

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 18

25. AUGUST – 7. SEPTEMBER



**KATHOLIKEN IM
US-WAHLKAMPF**

Seite 4

HEXENVERFOLGUNG 2024

Seite 2

HEILIGES JAHR

2025 ist ein Heiliges Jahr. Biblisches Vorbild ist das Jubeljahr, von dem man erwartete, dass die Geschichte einen neuen Anfang mache. Der Neuanfang steht 2025 unter dem Motto «Pilger der Hoffnung».

Von Papst Benedikt kennen wir den Satz: «Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt.» Unsere Pilgerwege sind verschieden und werden in aller Freiheit unterschiedlich begangen. Auszeit, Gebet, Nachdenken, Besinnung, Meditieren. Für die Kirche im Bistum Basel kommen dazu: Aufarbeiten von Missbrauchsfällen, Versöhnung in Pfarreien und Kirchgemeinden, Suchen nach einer neuen Kultur im Licht der Synodalität. Das geht nicht allein, sondern braucht die Grundeinstellung, dass es gemeinsam gelingt: Hoffnung. Und es sind fortschreitende Prozesse: Pilgerwege.

Ein schönes Zeichen für den Neuanfang in Gott ist das Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom. Die Pforte ist ein Geschenk der Gläubigen des Bistums Basel. Bischof Franziskus von Streng überreichte sie 1949 als Geste der Dankbarkeit, dass die Schweiz im Zweiten Weltkrieg verschont blieb. Das Heilige Jahr soll also vor allem zu einem Jahr der Hoffnung auf Frieden werden.



Anne Knörzer © missio Aachen

Sr. Lorena Jenal von den «Schweizer Schwestern»

HEXENVERFOLGUNG 2024

In Europa ein Relikt der Vergangenheit, weltweit noch Realität: In mindestens 45 Ländern glauben Menschen weiter an Hexerei – und rufen zu deren Verfolgung auf. Aktuelle Fälle von Hexenverfolgung seien in Staaten auf allen Kontinenten mit Ausnahme von Europa nachweisbar, berichtet das kirchliche Hilfswerk Missio Aachen unter Bezug auf eigene Recherchen. Das Hilfswerk unterstützt weltweit Kampagnen und Menschen, die sich für Aufklärung des Irrglaubens sowie den Schutz von Betroffenen einsetzen. Dazu zähle etwa die Schweizer Ordensschwester Lorena Jenal, die betroffenen Frauen auf Papua-Neuguinea helfe. Durch ihr Engagement konnten in den vergangenen Jahren den Angaben zufolge über 250 Frauen vor Gewalt und der Verfolgung als Hexen gerettet werden. Auch Papst Franziskus wolle die 74-Jährige bei seiner anstehenden Reise in den Inselstaat Anfang September persönlich treffen. Zudem werde sie im Oktober in Köln mit dem Missio-Preis für ihr Lebenswerk geehrt. kna/kath.ch

Eine solide Ausbildung

Gerade in Zeiten der Säkularisierung und angesichts der Tatsache, dass die Bevölkerung religiös pluraler wird, ist die theologische Ausbildung enorm wichtig. Aus diesem Grund wird am 1. September 2024 in den Bistümern Basel und St. Gallen die Kollekte zugunsten der Theologischen Fakultät der Universität Luzern aufgenommen. Die Kirche benötigt wache Theologinnen und Theologen, Religionspädagoginnen und Religionspädagogen, die sich kompetent und engagiert einbringen. Die künftigen Absolventinnen und Absolventen sollen befähigt werden, Verantwortung zu übernehmen.

Mehr Informationen unter www.unilu.ch/thls



+FELIX GMÜR
BISCHOF VON BASEL

«Es ist seltsam: Die Menschen klagen darüber, dass die Zeiten böse sind. Hört auf mit dem Klagen. Bessert euch selber. Denn nicht die Zeiten sind böse, sondern unser Tun. Und wir sind die Zeit.»

Aurelius Augustinus (354–430), Bischof und Kirchenlehrer

PAPSTBESUCHE VERBESSERN MENSCHENRECHTE

Papst Paul VI. war der erste Pontifex, der sich zu Auslandsreisen aufmachte. In zwei Wochen bricht Papst Franziskus zu seiner 45. und bisher längsten Auslandsreise auf. Der 87-Jährige besucht Indonesien, Papua-Neuguinea, Osttimor und Singapur. Wie bei all seinen Besuchen möchte er politische und gesellschaftliche Veränderungen anstossen. Zwei Forscher der Freien Universität Brüssel und der Universität Hamburg haben die Auswirkungen Apostolischer Reisen auf die örtlichen Menschenrechte untersucht und sind zu einem durchaus positiven Ergebnis gekommen. Neben einem Imagegewinn für die katholische Kirche selbst kann sich ein Papstbesuch auch für die Regierungen der jeweiligen Länder auszahlen. Zu den positiven Effekten trügen massgeblich internationale Medien bei, die verstärkt über das Gastland des Papstes berichten. Während Demokratien systematisch auf den Papst reagierten, bildeten positive Effekte bei Nicht-Demokratien jedoch die Ausnahme. *cic/kath.ch*

AUFGEFALLEN

«Wenn man eine Karte der vorherrschenden Konfessionen in jedem County Amerikas erstellt, fallen die Katholiken auf. Als grösste religiöse Gruppe Amerikas sind die Katholiken überall anzutreffen, von den italienischen Gassen Neuenglands bis zu den blühenden philippinischen Kirchen auf Hawaii, von den polnischen Vierteln im Rust Belt bis zu den kubanischen Ecken in Südfllorida.»

In: «Washington Post» vom 28. Juni 2024.

Der Einfluss der Katholiken auf die Wahlen in den USA ist grösser, als oft angenommen wird. Ihre Verteilung über verschiedene Bundesstaaten, einschliesslich entscheidender Swing States wie Pennsylvania, Wisconsin und Michigan, macht sie politisch interessant. Die katholische Wählerschaft in den USA ist zwar heterogen, doch ihre demografische Grösse, politische Vielfalt und die Bedeutung der von ihnen priorisierten Themen machen sie zu einer wichtigen Wählergruppe, die von den Parteien stark umworben wird.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

VON GOTTES GNADEN

Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief: «Jedermann ist untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ausser von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott angeordnet.» Keine Frage: Dass die Regierung von Gott angeordnet wird, steht ganz klar im Gegensatz zu unserer modernen Demokratie. Diese Anweisung irritiert uns. Demokratische Verfassungen kommen ohne Gott als Obrigkeit aus. Der Souverän ist das Volk und es herrscht die Trennung von Religion und Staat. Weil sie diese Sätze des Paulus im Kopf hatten, haben viele Christen zur Zeit des Nationalsozialismus nicht gewagt, Widerstand zu leisten. Und das, obwohl Jesus und Paulus selbst zum Opfer obrigkeitsstaatlichen Unrechts geworden sind.

Doch man muss die ganze Theologie von Paulus in Betracht ziehen, dann erkennt man, dass Paulus wie sonst niemand vor ihm ganz deutlich zwischen der Obrigkeit und der Religion unterscheidet, also zwischen Kirche und Staat. Beide haben ihr je eigenes Recht und ihre je eigenen Aufgaben. Beide sind von Gott eingesetzt, um das Wohlergehen der Menschen zu fördern. Insofern vollziehen beide einen göttlichen Auftrag und stehen unter Gottes Aufsicht. Aber der Staat ist dabei nicht von der jeweils herrschenden Religion abhängig. Was bei Paulus anklingt, wurde später von Augustinus und dann erst recht von Martin Luther zu einer Theorie des christlichen Staatswesens ausgebaut. Die Anerkennung der staatlichen Autonomie gegenüber Klerus und Religion durch Luther war dabei einer der entscheidenden Impulse zur Entstehung moderner Staaten.

Anders scheint es jedoch in Amerika zu sein, denn dort spielen religiöse Faktoren im Wahlkampf eine entscheidende Rolle. Donald Trump vertritt eine Reihe von Werten, mit denen sich weisse, evangelikale Christen identifizieren. Doch auch Kamala Harris erwies sich in der Vergangenheit in religiösen Fragen als recht flexibel. Beide hätten es jedoch nicht gewagt, sich in «God's own Country» als religiös-distanziert oder gar areligiös zu bezeichnen. Es ist jedoch aus politisch-theologischer Sicht beunruhigend, wie christliche Nostalgie sich mit der Sehnsucht nach einer im Letzten gar apolitischen Figur verbindet, welche das Land regieren soll. So kann ein mehr oder weniger getarnter Nationalismus schnell einmal zur eigentlichen Volksreligion werden.

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Katholiken im US-Wahlkampf

Historisch gesehen hat Religion in den USA immer eine bedeutende Rolle in der Politik gespielt, da viele Wählerinnen und Wähler religiöse Werte und Überzeugungen in ihre politischen Entscheidungen einfließen lassen. Welchen Einfluss hat dabei der Katholizismus?

RETO STAMPFLI

Stellen Sie sich vor, die Schweizer Bundespräsidentin Viola Amherd würde eine ihrer öffentlichen Reden mit dem Satz «Gott segne die Schweiz!» abschliessen. Selbst als Walliserin und katholisch erzogene Magistratin würde dieser «fromme Wunsch» für die Zuhörerschaft irritierend und vermutlich kontraproduktiv wirken. In Amerika hingegen gehört religiöses Vokabular zum Standardprogramm der politischen Rhetorik und wird von einem Grossteil der Wählerschaft geradezu erwartet. Das Thema Religion spielt im US-Wahlkampf – auch im aktuellen – eine bedeutende Rolle und beeinflusst sowohl das Wählerverhalten als auch die Visitenkarte der Kandidaten. Religiöse Sprache und Symbole werden benutzt, um Wähler zu erreichen und propagierte Werte zu unterstreichen. Diese Rhetorik zielt darauf ab, die moralische Integrität eines Kandidaten zu betonen oder bestimmte politische Positionen zu legitimieren. Fragen wie Abtreibung, gleichgeschlechtliche Ehe und Stammzellenforschung werden häufig im Kontext religiöser Überzeugungen diskutiert. Gerade in unseren modernen pluralistischen Gesellschaften zeigt dieser Ansatz Wirkung. In Amerika lässt sich seit Jahrzehnten beobachten, dass der Einfluss von religiösen Argumentationen und Wertvorstellungen auf politische Entscheidungen gewachsen ist.

GOTT «LIEBT» AMERIKA

Ein erklärter Atheist als US-Präsident? Undenkbar. Obwohl die Zahl der Gläubigen auch in den USA weniger wird, nimmt Religion in weiten Teilen der amerikanischen Gesellschaft noch immer eine wichtige Stellung ein. So machen zum Beispiel evangelikale Christen einen nicht zu unterschätzenden Teil der republikanischen Wählerbasis aus. Themen wie Abtreibung, LGBTQ+-Rechte und Religionsfreiheit sind zentral für sie. Jüdische, muslimische und andere religiöse Minderheiten tendieren oft zu den Demokraten, vor allem aufgrund von Themen wie religiöser Toleranz, Bürgerrechte und Ausenpolitik, insbesondere in Bezug auf den Nahen Osten. Eine weitere einflussreiche Gruppe sind die katholischen Wähler. Sie sind in den Staaten die grösste definierbare religiöse «Einheit», stellen jedoch in der Praxis eine vielfältige Gruppe dar und können sowohl Demokraten als auch Republikaner unterstützen. Themen wie Sozialpolitik, Einwanderung und Gesundheitswesen sind oft für diese Wählergruppe entscheidend. Besonders in umkämpften Staaten können katholische Wähler (swing voters) eine entscheidende Rolle spielen. Kirchen und religiöse Führer üben zum Teil einen erheblichen Einfluss auf die Wähler aus, insbesondere in konservativeren Gegenden. Sie mobilisieren

Wähler, bieten Wahlkampfplattformen und können die politische Meinung ihrer Anhänger prägen.

EIN KATHOLIK GEHT, EINER KOMMT

Dass jetzt Kamala Harris, eine Baptistin mit hinduistischen Wurzeln, statt Joe Biden zur Wahl antritt, verändert einiges. Retrospektiv ist jedoch eines klar: Im Wahlkampf hätte der praktizierende Katholik Biden nicht flächendeckend auf die Unterstützung der Katholiken zählen können. Die Beziehung zwischen den Katholiken und der US-Politik war und ist kompliziert. Mit Argwohn wurden die katholischen Gläubigen lange Zeit betrachtet, da sie, so ein gängiges Vorurteil, nicht der Verfassung und den freiheitlichen Werten der USA treu seien, sondern dem Papst in Rom. Anschuldigungen, die wir auch aus dem Kulturkampf in Europa und der Schweiz kennen. Historisch gesehen haben Katholiken jedoch seit jeher eine wichtige Rolle in der US-amerikanischen Politik gespielt. Das ist nicht auf den ersten Blick zu erkennen, denn der erste katholische Präsident der USA, John F. Kennedy, wurde 1960 gewählt. Mit Joe Biden sitzt erst der zweite Katholik im Oval Office. Vor Bidens Rückzug hat Trump seinen Vizekandidaten J. D. Vance in Stellung gebracht. Vance ist 2019 der katholischen Kirche beigetreten und in-



terpretiert diese ganz anders als Biden, der in einer irisch-stämmigen katholischen Familie aufgewachsen ist. Kein Wunder, denn der früher in den USA dominierende liberale Katholizismus gehe zurück, sagt Massimo Faggioli, Theologe an der Villanova University in Pennsylvania. Darum sei für Konvertiten wie Vance die katholische Kirche ein «guter Ort», um sich gegen liberale Werte zu positionieren.

TRUMP UND DIE BIBEL

Donald Trump wird im Wahlkampf weiterhin die gewohnt religiösen Töne angeschlagen. Er zählt auf die Stimmen der konservativen Christen und bedient geschickt ihre Themen. Die neue Kontrahentin, Kamala Harris, vertritt Positionen, die eher liberale Christen ansprechen. Punkten könnte sie unter anderem damit, dass sie sich entschiedener für ein Recht auf Abtreibung einsetzt als Joe Biden. Jetzt hofft sie natürlich, junge Frauen aus dem suburbanen konservativen Milieu auf ihre Seite zu bringen, die nicht notwendig auf der Parteilinie der Republikaner sind, wenn es um diese Frage geht. Auch die Mehrzahl der Katholiken in Nordamerika ist im Unterschied zu den Bischöfen der Meinung, Abtreibung solle nicht generell verboten werden. Trumps Wahlkampf ist jedoch eindeutig stärker auf reli-

giöse Inhalte ausgerichtet als der von Kamala Harris. Trump stellt sich gern als «Kreuzritter» dar, im Kampf gegen eine verdorbene moderne Welt. So bedient Trump unter anderem einen eigenen Social-Media-Kanal namens «Truth Social». Dort wird eine Fülle von religiösen Postings veröffentlicht, die konservativ-gläubige Christen ansprechen. Ein besonders auffälliges Bild zeigt Trump mit der Bibel in der Hand. Im Untertitel steht: «Zwei Dinge, die Demokraten am meisten fürchten: Trump und die Bibel.»

TRENNUNG VON KIRCHE UND STAAT

In diesem ganzen «Politgetöse» reibt sich so mancher nicht-amerikanischer Beobachter verwundert die Augen und denkt: «Wie kann man so jemanden wählen?» Jemand, der in vielfacher Hinsicht keine christliche Lebensführung gezeigt hat, dem es hauptsächlich um Macht und Geld geht und der mehrfach beim Lügen erwischt wurde. Oft ist in diesem Zusammenhang das Argument zu vernehmen: «Wir finden das zwar auch schrecklich – aber Trump wird unsere Ziele durchsetzen.» Nebst religiösen Wahlkampf-Parolen ist auch die Debatte über die Trennung von Kirche und Staat in den USA stets präsent. Während einige Wähler und Politiker eine stärkere Betonung religiöser

Werte in der Politik fordern, plädieren andere für eine strikte Trennung, um religiöse Neutralität wiederzugewinnen. Aber die Säkularisierung der Staatsgewalt bedeutet nicht schon eine Säkularisierung der Bürgergesellschaft, denn aus diesem Umstand ergibt sich für religiöse Bürger eine paradoxe Lage: Liberale westliche Verfassungen sprechen allen Religionsgemeinschaften den gleichen Freiraum zu und schützen gleichzeitig die staatlichen Körperschaften vor einer zu starken politischen Einflussnahme vonseiten einzelner mächtiger Religionsgemeinschaften. Daraus folgt aber, dass sich dieselben Wähler, die ausdrücklich dazu ermächtigt werden, ihre Religion zu praktizieren und ein frommes Leben zu führen, in ihrer Rolle als Staatsbürger an einem demokratischen Prozess beteiligen sollen, dessen Ergebnis von allen religiösen Beimengungen freigehalten werden muss. Während Religion für bestimmte Wählergruppen eine entscheidende Rolle spielen könnte, wird der Wahlausgang wahrscheinlich von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, darunter wirtschaftliche Fragen, Gesundheitspolitik, soziale Gerechtigkeit und die allgemeine Stimmung im Land. Religion wird also eine wichtige, aber nicht allein entscheidende Rolle spielen. ■

Foto von NASA auf Unsplash

Friedensgebet

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im grossen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns den Mut und die Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindes Kinder einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.



Gebet der Vereinten Nationen

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 25. August

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Josea 24,1–2a.15–17.18b

L2: Epheserbrief 5,21–34

Ev: Johannes 6,60–69

Mittwoch, 28. August

Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

Sonntag, 1. September

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Deuteronomium 4,1–2.6–8

L2: Jakoberbrief 1,17–18.21b–22.27

Ev: Markus 7,1–8.14–15.21–23

Dienstag, 3. September

Gregor der Grosse, Papst, Kirchenlehrer

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Foto: Wolfgang Sauber, CC BY-SA 3.0.

Augustinus als Kirchenlehrer, 1440, Stadtkirche Langenzenn

AUGUSTINUS

Gibt es das Böse? Und wenn ja, woher kommt es und wie können wir es bekämpfen? Das sind die zentralen Fragen in dem umfangreichen Werk von Augustinus, einer der Hauptfiguren des christlichen Denkens. Geboren im heutigen Algerien, war Augustinus in erster Linie ein Meister der Rhetorik. Er lehrte in Karthago, wo er sich einer Strassenbande anschloss und Vater eines Sohnes wurde. Doch nach einer mystischen Erfahrung und unter dem Einfluss seiner Mutter Monica liess sich Augustinus in Italien vom heiligen Ambrosius taufen und wurde Priester und dann Bischof von Hippo.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufzeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 24. August
 3sat, 10.45 Uhr

Am Standesamt

Die Dokumentation gewährt Einblick in das standesamtliche Geschehen, wo Beamte als «Buchhalter des Lebens» agieren. Sie begleiten Menschen bei Geburt, Heirat und Tod und sind so Zeugen intensiver menschlicher Emotionen. Der Film entzaubert die bürokratische Fassade und fördert ein facettenreiches Gemälde menschlicher Geschichten zutage.



Sonntag, 25. August

SRF 1, 11.00 Uhr

Worin liegt das Glück des Älterwerdens?

Schmerzen, Einsamkeit, Abhängigkeit – Älterwerden kann hart sein. Aber das Alter schenkt auch Dankbarkeit und Zufriedenheit, meint die bekannte Literaturkritikerin Elke Heidenreich. Mit Yves Bossart spricht sie über ihr turbulentes Leben, über die allgemeine Weltlage und das Glück des Älterwerdens.

Arte, 14.50 Uhr

Mona Lisas Lächeln

Amerika 1953: Die junge ambitionierte Dozentin Katherine Watson tritt am Wellesley-Mädchen-College

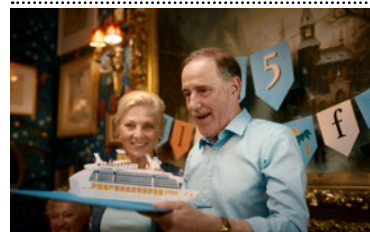
eine Lehrstelle für Kunstgeschichte an. Entschlossen tritt Katherine der altmodischen Gesellschaftsmoral und der Institution, die an dieser festhält, entgegen. Besonders den beiden jungen Frauen Betty und Joan eröffnet sie einen Horizont, von denen die beiden bisher nicht zu träumen gewagt haben.

Freitag, 30. August

SRF 2, 10.25 Uhr

Jugendbanden in der Schweiz

Diebstahl, Plünderungen, Schläge, Folter bis hin zum Mord: In Aigle, Neuenburg und Genf haben die jüngsten Ereignisse die Exzesse einer orientierungslosen Jugend aufgezeigt, die meist in Banden agiert. Diese Gewalt wird über soziale Netzwerke weitergegeben.



Sonntag, 1. September

SRF 1, 20.05 Uhr

Die goldenen Jahre

Alice und ihr Mann Peter sind frisch pensioniert und freuen sich auf ihre goldenen Jahre. Doch auf einer Kreuzfahrt durchs Mittelmeer offenbaren sich die lang aufgestauten Eheprobleme. Am Ende der turbulenten Reise finden sie sich auf eine Art wieder, die sie sich nie hätten vorstellen können.

RADIO

Sonntag, 25. August

SRF 2, 10.00 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst

Das Gotteshaus in Guttet-Feschel wird zurzeit innen und aussen renoviert, ebenso wird der Kirchplatz neu gestaltet. Baustellen, wohin man hinschaut. Baustellen gibt es auch in der Wirtschaft, in der Politik, in den Betrieben, in den Familien und nicht zuletzt im eigenen Leben. Pfarrer Daniel Noti liess sich von dieser Situation inspirieren und macht «die Baustelle» zum Thema seiner Predigt.

SWR 2, 12.04 Uhr

Durchkreuztes Leben

Eine schwere Krankheit tritt auf. Von heute auf morgen wird das gewohnte Leben durchkreuzt. Wie gehe ich damit um? Eine Frau erzählt über den verzweifelten Kampf gegen den Krebs und wie sehr ihr Leben heute an Lebensqualität gewonnen hat. Ein Mann lebt seit seinem 13. Lebensjahr mit einer chronischen Darmkrankheit.

Sonntag, 1. September

SRF 2, 15.03 Uhr

Das Kulturhaus SRG

Ob zu emotionalen Höhenflügen, zur geistigen Landesverteidigung, zum inneren Zusammenhalt, zur Bildung oder zur Unterhaltung: Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft leistet seit fast 100 Jahren einen gewichtigen Beitrag zur Schweizer Musikgeschichte.

LITERATUR



Angstvoll blicken wir in eine düstere Zukunft. Überall fehlt es an Hoffnung. Und das Leben verkümmert zum Überleben. Dagegen beschwört der Philosoph Byung-Chul Han mit aller Kraft den Geist der Hoffnung.

Byung-Chul Han
Der Geist der Hoffnung. Wider die Gesellschaft der Angst.
 Ullstein Verlag 2024
 125 Seiten, ISBN 978-3-550-20266-7

FILM



Lola Arias kriert ein musikalisches Universum voller Tanz und Gesang in einem Gefängnis. Ob sanftmütig oder tough, blond oder rasiert, cis oder trans, seit Kurzem oder Langem inhaftiert: Alle spielen sie in diesem knallbunten Musical ihr Leben im Frauengefängnis von Buenos Aires nach.

Reas
 Lola Arias, Argentinien, Deutschland, Schweiz 2024
 ab August im Kino

Fermata Musica

KONZERT

Mittwoch, 4. September, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Klassische Töne aus der Zeit Mozarts auf historischen Instrumenten. Giuseppe Cambini (1746–1825), Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) und Anton Reicha (1770–1836).

Atmos Quintet: Claire Garde, Flöte; Marc Bonastre, Oboe; Markus Niederhauser, Klarinette; Denis Dafflon, Horn; Nicolas Michel, Fagott.

Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

Alte Spitalkirche

RASSIGE KLÄNGE VON LATEIN-AMERIKA BIS NACH OSTEUROPA

Freitag, 13. September 2024, 19.30 Uhr

Alte Spitalkirche zum Heiligen Geist

Trio Seraroma: Emanuel Andriescu, Klarinette, Rade Mijatovic, Akkordeon, Samuel Forster, Perkussion.

www.margrithen.ch/spitalkirche

Kino Dolce Vita – Solothurn

WUNDERSCHÖN

Donnerstag, 19. September 2024

Kino Capitol, Solothurn

Karoline Herfurth, Deutschland 2020, Deutsch, 131 Min.

Frauke findet sich nicht mehr begehrenswert, ihr pensionierter Mann Wolfi weiss ohne Job nicht, wohin mit sich, und Tochter Julie versucht, ihren Körper in das Schönheitsideal der Modelbranche zu pressen. Sie alle und weitere leiden unter dem ewigen Optimierungswahn.

www.cinedocevita.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach |

Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Caritas Solothurn

SECONDHAND-LADEN
IN SOLOTHURN

Am 23. August 2024 eröffnet Caritas Solothurn mit «carla» einen Secondhand-Laden an der Schaalgasse 18 in Solothurn.

Mit dem Laden will das Hilfswerk einen Beitrag zur nachhaltigen Verwendung von Textilien leisten. Bei «carla» werden Kundinnen und Kunden künftig trendige und gepflegte Damen-, Herren- und Kinderkleider sowie Accessoires und Schuhe aus zweiter Hand finden.

Das Konzept von «carla» beinhaltet, dass armutsbetroffene Menschen Kleider zu einem deutlich vergünstigten Preis beziehen können. Käuferinnen und Käufer, die eine Caritas-KulturLegi besitzen, erhalten 30 % Rabatt. Gleichzeitig ist es das Ziel, kaufkräftige Kundschaft anzusprechen und so einen Erlös zu erwirtschaften, mit dem Caritas Solothurn eigene soziale Projekte zugunsten Armutsbetroffener unterstützen kann. Kurzum: Bei «carla» sind alle willkommen.

Zudem erhalten arbeitslose Menschen im Laden die Möglichkeit, den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden, indem sie ein Praktikum im Rahmen der Arbeitsintegration machen.

carla

by CARITAS

www.caritas-solothurn.ch
Studentenpatronat des Pastoralen
Fördervereins Kanton SolothurnGESUCHE UM STIPENDIEN UND
UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studierende von theologischen Hoch- und Fachhochschulen und unterstützt Lernende an katholischen Bildungsstätten, Instituten und Fachschulen in kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Bernadette Umbricht, Verwalterin des Solothurnischen Studentenpatronats: bernadette.umbricht@bluewin.ch

Die Gesuche sind bis spätestens
30. September 2024 einzureichen.
bernadette.umbricht@bluewin.ch

Kunstmuseum Solothurn

KUNST UND SCHREIBEN

Mittwoch, 28. August, 18.00 Uhr

Kunstmuseum Solothurn, Werkhofstr. 30

Kunst regt zum kreativen Umgang mit Sprache an: Jeweils am letzten Mittwoch des Monats stellen wir ausgewählte Werke vor und laden zu vielfältigen Schreibexperimenten ein. Zum Schluss tauschen wir uns über die entstandenen Texte aus. Mit Tuula Rasmussen, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kunstmuseum Solothurn.

Weitere Informationen

www.kunstmuseum-so.ch/de/veranstaltungen/2232-kunst-und-schreiben

Propstei Wislikofen

FASTEN IN DER PROPSTEI

Sonntag, 22. September, 16.00 Uhr

bis Samstag, 28. September, 14.30 Uhr

Propstei Wislikofen, 5463 Wislikofen

Die Propstei Wislikofen ist ein Ort zum Innehalten, Entschleunigen und Auftanken.

Sie eignet sich hervorragend für Ihre Fastenkur. Die liebliche, ländliche Gegend lädt zu wunderschönen Wanderungen ein.

Mit den Fastenwochen knüpft die Propstei an eine alte klösterliche Tradition an.

Fasten im Kloster heisst: sich zurückziehen, zur Ruhe kommen und eine persönliche Auszeit geniessen.

Telefon: 056 201 40 40

<https://propstei.ch/kurse/kursprogramm/>
Ökumenische Weiterbildungskommission
der Kantone SO und BL

INTERRELIGIÖSES BETEN

Mittwoch, 11. September 2024,

14.15–18.00 Uhr, Pfarreiheim St. Marien, Olten

In den Schulen, Kirchengemeinden und Pfarreien begegnen wir Menschen unterschiedlicher religiöser Herkunft. Gemeinsam teilen wir Freude und Leid, Hoffnung und Ängste. Das gemeinsame Leben miteinander ins Gebet zu bringen, ist ein stärkeres Bedürfnis geworden. Wie beten wir interreligiös? Wie können wir das Gemeinsame religiös in Riten und Feiern ausdrücken?

Leitung Nicola Neider, Leiterin Fachbereich Migration & Integration, Katholische Kirche Stadt Luzern

Anmeldeschluss: 20. August 2024

www.oekwbk.ch/kursangebot

Lassalle-Haus

**YOGA UND ACHTSAMKEIT
IN DER FREIEN NATUR**

**Sonntag, 22. September, 18.30 Uhr
bis Freitag, 27. September, 13.00 Uhr**

Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen, die sich eine kleine Auszeit von ihrem vollgepackten Alltag wünschen, und bietet die Möglichkeit, sich für ein paar Tage von all den vielen Aufgaben und Pflichten zurückzuziehen.

Sanfte Yogaübungen unterstützen dich dabei, ganz in deinem Körper anzukommen. Achtsame Atemübungen führen dich in Verbindung mit deiner Lebenskraft. Am Vormittag nutzen wir dafür den friedlichen Lassalle-Haus-Park, am Nachmittag begeben wir uns jeweils auf eine Wanderung zu schönen Plätzen in der näheren Umgebung, die zum Verweilen und Praktizieren an der frischen Luft einladen.

Anmeldung: :
www.lassalle-haus.org/de/kursdetails

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. August
19.00 Uhr, Musikalische Vigil
Musik und Lyrik mit dem Ensemble menoPiu

Sonntag, 25. August
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 26. August
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 31. August
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 1. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 25. August
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Museum Blumenstein

SEIFE, SEX & SCHOKOLADE

Vom Umgang mit Körpersäften
19. Mai 2024 bis 15. Februar 2025
Blumensteinweg 12, Solothurn

Wie wir riechen, was wir ausscheiden und wie wir uns pflegen, ist etwas sehr Intimes, Persönliches. Wohlgeruch entscheidet über Sympathie und Antipathie. Körpersäfte empfinden wir als unangenehm oder eklig.

Die Ausstellung «Seife, Sex und Schokolade» zeigt, wie wir mit unseren Körpersäften umgehen und wie sich unser Verhältnis dazu über die Jahrhunderte gewandelt hat.

<https://museumbloenstein.ch/>

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. August
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 9.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style».

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis, Impuls und Anbetung.

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER SOLOTHURN

Donnerstag, 29. August, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle Solothurn

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER OLTEN

Samstag, 31. August, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin Olten

www.katholten.ch > taize-feier

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Pauluskirche Olten, Calvinstube

mit der hörenden Gemeinde Olten,
mit Anita Hintermann und Melanie Ludwig,
anschliessend Kaffee und Kuchen.

gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch
www.kathaargau.ch

Einsiedelei St. Verena

30. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena

Sonntag, 1. September

14.30 Uhr, in der Verenakapelle

16.00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche zu Kreuzen mit Weihbischof Martin Gächter.

Er wird begleitet durch Denise Ibrahim, Querflöte.

<https://einsiedelei.ch>

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENSTE

Jeden ersten Montag im Monat

Montag, 2. September

20.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Tel. 032 623 54 72

ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-centres.net

Kloster Mariastein

ORGELKONZERT

Sonntag, 8. September 2024, 16.00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Pater Leo Stöcklin, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.

Josef Laming, Orgel, Pater Armin Russi, Orgel,
Christoph Anzböck, Orgel, Bernhard Müller,
Orgel. Kollekte.

Öffentliche Gottesdienste

Sonn- und katholische Feiertage:
9 bis 11.00 Uhr Eucharistiefeier.

Werktage: 9.00 Uhr Konventamt.

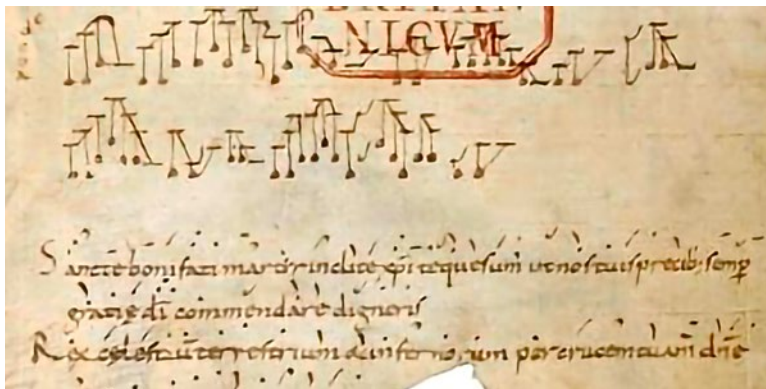
www.kloster-mariastein.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn – Gregorianik-Projekt

Es war einmal... da wusste der Mensch nicht, was Harmonien sind. Gesang und Musik waren per se einstimmig. Mehrstimmiger Gesang ist eine Erfindung des Abendlandes, vielleicht sogar Deutschlands, an der Schwelle zum 2. Jahrtausend! Die älteste Aufzeichnung eines zweistimmigen Musikstücks wird auf den Anfang des 10. Jahrhunderts datiert. Es könnte in einem Kloster im Umkreis von Paderborn und Düsseldorf entstanden sein. Bei dem Stück handelt es sich um ein sogenanntes Organum, eine damals in der Entstehung befindliche Form des mehrstimmigen Gesanges in Klöstern. Gesungen wurde das Stück vermutlich von Mönchen als Teil des Stundengebetes. Es ist dem Heiligen Bonifatius, dem «Apostel der Deutschen» gewidmet und als Anhang in einem Manuskript untergebracht, welches das Leben von Maternianus, Bischof von Reims, nacherzählt.



Quelle aller frühen Mehrstimmigkeit ist der Gregorianische Choral, also die liturgische Musik für die katholische Eucharistiefeier und das Stundengebet des Mönchtums. Der mehrstimmige Gesang entwickelte sich aus der Einstimmigkeit allmählich erst ab etwa 900 n. Chr., doch es dauerte über ein halbes Jahrtausend, bis sich die uns heute so vertraute Dur- und Moll-Harmonik im Chorgesang etablierte.

Sie haben nun die Gelegenheit...

... den Wurzeln des abendländischen Gesangs nachzuspüren und im 7. Gregorianik-Schola-Projekt der Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn mitzuwirken!

In diesem Projekt werden die einstimmigen gregorianischen Melodien des 23. Sonntags nach Pfingsten – nach heutiger Zählung ist es der 33. Sonntag im Jahreskreis (Christkönig) – analysiert und erarbeitet. Ursprünglich wurden diese Melodien nur mündlich überliefert, später dann mithilfe der Neumen (siehe Handschrift) ungefähr notiert, bis es dann möglich war, ab dem 11. Jahrhundert den Melodieverlauf mittels Linien genau aufzuschreiben. Guido von Arezzo (um 992–1050), der diese Linien erfand, gilt seitdem als Vater der modernen Notenschrift. Der Rhythmus jedoch blieb immer Teil der mündlichen Überlieferung und konnte nie genau notiert werden, aber gewisse Zusatzzeichen in den Neumen weisen auf schnellere und langsamere Töne hin.

Ein Schwerpunkt beim gregorianischen Gesang ist es deshalb, sich als Gruppe auf einen nicht-metrischen Rhythmus einzuschwingen, der zumeist dem vertonten lateinischen Text und seiner Bedeutung folgt. Dieser freie Sprachrhythmus wird vom Dirigenten aufgrund der Neumen angezeigt. Neumen sind grafische Zeichen über dem Text, die vermutlich ursprüngliche Dirigierbewegungen symbolisieren und mit deren Hilfe die alten Melodien notiert wurden – denn die Notenschrift war ja noch nicht erfunden! Heutzutage stehen diese Neumen über den Noten und dienen als wichtigste Interpretationshilfe.

In den Proben erlangen wir dadurch ein tieferes Verständnis der Wort-Ton-Beziehung und lernen einige Neumen mit ihrem Namen kennen. Zum Proprium (= Eigengesänge eines Gottesdienstes) des *Dominica XXIII post Pentecostem* gehören:

- Introitus «Dicit Dominus»
- Graduale «Liberasti me»
- Halleluja «De profundis»
- Offertorium «De profundis clamavi ad te»
- Communio «Amen dico vobis».

Heute wird der Gregorianische Choral in sogenannter Quadratnotenschrift notiert, wie es hier am Beispiel des Gesanges zur Kommunion gezeigt wird.

Über den Noten sind die Neumen zu sehen, also die ursprüngliche Notation! Charles Tournemire (1870–1939) hat Anfang des letzten Jahrhunderts für seine Organistenpraxis an der Pariser Kirche Ste-Clotilde für jeden Sonntag des Jahres fünf Stücke komponiert, die von den entsprechenden gregorianischen Melodien des Tages inspiriert sind. Diese Stücke bilden im Konzert den Gegenpol zum gesungenen Proprium.

Fact-Box «Gregorianik» Projekt 7

Sechs Probedaten: 16. & 23. September / 28. Oktober / 4. & 11. & 18. November
Zeit: montags, jeweils von 18.15–19.45 Uhr (6 × 1½ h)
Ort: Fachstelle Kirchenmusik Kt. Solothurn
 Römerstr. 7, 4600 Olten

Aufführung (Konzert): Christkönig, 24. November, 17.00 Uhr, Katholische Kirche St. Martin, Olten

An der Orgel: Francesco Saverio Pedrini

Leitung: Thomas A. Friedrich

Inhalt: Gregorianisches Proprium zum 23. Sonntag nach Pfingsten, dem ursprünglich letzten Sonntag im Jahreskreis, in Kombination mit dem gleichnamigen Orgelzyklus aus «L'Orgue Mystique» von Charles Tournemire (1870–1939). Ergänzend Kompositionen zum Thema «Christkönig» und «Te Deum»

Kursgrösse: Durchführung ab 6 Personen

Kosten: 120.–

Kursleitung: Thomas A. Friedrich (Leiter der Fachstelle Kirchenmusik)

Anmeldung: bis Montag, 26. August 2024 via www.kirchenmusik-solothurn.ch oder per Mail an sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch oder per Telefon an 062 286 08 05.



Fachstelle Kirchenmusik
 Kanton Solothurn
 Römerstrasse 7
 4600 Olten
kirchenmusik-solothurn.ch



Fachstelle der
 Römisch-Katholischen Synode
 des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

Dieser Beitrag ist in KIRCHEheute vom 8. August erschienen.

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 25. August
21. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Kommunionfeier
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 28. August, 19.00 Uhr
Hl. Augustinus
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. August, 18.30 Uhr
Enthauptung Johannes des Täufers
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September, 19.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 4. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 7. September, 13.30 Uhr
Trauung Patricia Müller und Stefan Gnägi

Sonntag, 8. September
23. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 27. August, 19.30 Uhr
Hl. Monika
Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. September, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Dienstag, 3. September, 19.30 Uhr
Hl. Gregor der Grosse
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Samstag, 24. August, 18.30 Uhr
Hl. Bartholomäus
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr
Hl. Augustinus
Eucharistiefeier

Samstag, 7. September, 10.30 Uhr
Taufe Laurin Fluri

MATZENDORF

Samstag, 24. August, 13.00 Uhr
Trauung Janine Imesch und Claudio Nussbaumer

Sonntag, 25. August, 11.45 Uhr
Taufe Nina Müller

Montag, 26. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr
Hl. Augustinus
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 31. August, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Montag, 2. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 5. September, 19.30 Uhr
Kommunionfeier in der Kapelle
Frauengottesdienst.

Sonntag, 8. September, 09.00 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

WELSCHENROHR GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Donnerstag, 29. August, 19.00 Uhr
Enthauptung Johannes des Täufers
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. September, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. September, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 7. September, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Rückblick Sommerlager
Pfadi Laupersdorf



Das diesjährige Sommerlager der Pfadi Laupersdorf fand in der Welschschweiz statt. Die Kinder konnten zusammen mit ihren Leitern viele Abenteuer erleben. Nebst vielen Geländespielen und Sportblöcken standen verschiedene Ausflüge auf dem Plan. Das Lagermotto lautete: **«The Witcher»**. Das Lagerleben war ein voller Erfolg und wurde von allen sehr genossen. Die Organisatoren freuen sich darüber, wenn zukünftig noch mehr Kinder mitreisen und die Abenteuer erleben können.

Julba Matzendorf

Die Julba Matzendorf reiste nach Neuenkirch ins Zeltlager. Auch hier standen Sportblöcke und Geländespiele auf dem Programm. Dank dem Motto **«ein Jahr in einer Woche»** erlebten die Kinder während der Lagerwoche Fasnacht, Ostern, 1. August, Hallo-ween, Weihnachten und Neujahr. Auch hier war das Lager trotz Nässe und Schlamm ein voller Erfolg und wird allen Teilnehmenden und Leitern noch lange in Erinnerung bleiben.

*Wir vom Pastoralraum bedanken uns auf diesem Weg bei allen Leiterinnen und Leitern herzlich für ihren grossen Einsatz. Es ist schön zu sehen, dass sich Jugendliche mit so viel Power und Motivation für diese Freiwilligenarbeit einsetzen. **Grosses Kompliment!***

Infoanlass Firmanden
27. August 2024, 19.00 Uhr
Pfarrsaal Aedermannsdorf



In den letzten Wochen haben alle Jugendlichen, welche die 9. Klasse besuchen, die Einladung zum Infoanlass Firmung erhalten. Sollte jemand vergessen gegangen sein, bitten wir um Entschuldigung. In diesem Fall melden Sie sich bitte umgehend beim

Pastoralraumsekretariat, damit wir die Daten noch aufnehmen können.

Jugendliche, welche sich in den letzten Jahren gegen die Firmung entschieden haben und inzwischen für den Empfang des Sakraments bereit sind, dürfen sich selbstverständlich auch beim Sekretariat melden und am Infoanlass teilnehmen.

Wir freuen uns auf den Firmweg 2024/25.

Gottesdienst bei der Kapelle Mieschegg

Sonntag, 1. September, 11.00 Uhr
 Gerne heissen wir Sie zur Eucharistiefeier auf der Mieschegg am Sonntag, 1. September um 11 Uhr herzlich willkommen. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor Welschenrohr umrahmt. Die Feier findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Voranzeige Bettag

15. September, Kommunionfeier um 10.00 Uhr in Welschenrohr
 Am Bettag werden die vier Chöre aus unserem Pastoralraum den Gottesdienst zusammen musikalisch umrahmen. Wir freuen uns jetzt schon auf diese besondere Feier. Reservieren Sie sich das Datum.

Voranzeige Erntedank

22. September, ökum. Gottesdienst um 10.00 Uhr in Matzendorf
 Jedes Jahr erinnern wir uns mit einem ökumenischen Erntedankgottesdienst an Gott als Schöpfer und danken ihm für die vielen Gaben, die geerntet werden durften. Die Feier wird vom Trachtenverein Thal und dem Jodlerklub Falkenstein mitgestaltet. Sie sind herzlich eingeladen.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 23./24. August
Caritas Schweiz

Samstag/Sonntag, 31. Aug./01. Sept.
Theologische Fakultät Luzern

Samstag/Sonntag, 07./08. September
Radio Gloria

8. September – Die Geburt der Seligen Jungfrau Maria



Bildquelle: Wolfgang Eckert auf Pixabay

Am 8. September feiert die katholische Kirche das Fest der Geburt der Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi. Dieses Fest, das auch als «Mariä Geburt» bekannt ist, erinnert an die wunderbare und heilige Geburt Marias, die als Vorbereitung auf die Menschwerdung Gottes dient. So wie das Leben Christi mit Maria begann, so beginnt auch das Leben der Christen mit Maria.

Dieses Fest gibt uns die Gelegenheit, über die Kindheit Marias und den Neuanfang nachzudenken, den Gott in ihr und mit ihr bewirkt hat. Die Geburt Marias wird in der katholischen Tradition als ein Ereignis von grosser Bedeutung betrachtet, da sie die Auserwählte war, um die Mutter des Erlösers zu werden. Maria wurde von ihren Eltern, Joachim und Anna, in einem Akt des Glaubens und der Hingabe an Gott empfangen. Ihre Geburt wird als ein Zeichen der Hoffnung und des Segens für die Menschheit gesehen, da sie dazu bestimmt war, die Mutter des Messias zu werden.

Maria wird in der katholischen Kirche als die «Gnadenvolle» verehrt, da sie von Gott mit besonderen Gaben und Tugenden ausgestattet wurde, um ihre Rolle als Mutter Jesu zu erfüllen. Ihr Leben und ihre Hingabe an Gott dienen als Vorbild für alle Gläubigen, die nach Heiligkeit streben und sich dem Willen Gottes unterwerfen wollen. Wenn Jesus der perfekte Ausdruck von Gottes Liebe ist, ist Maria die Vorahnung dieser Liebe. Wenn Jesus die Fülle der Erlösung gebracht hat, ist Maria ihr Beginn.

Das Fest der Geburt Marias lädt uns dazu ein, über die Bedeutung von Mutterschaft, Hingabe und Glauben nachzudenken. Es erinnert uns daran, dass Maria als Mutter Jesu eine wichtige Rolle in der Heilsgeschichte spielt und uns dazu ermutigt, ihr Beispiel der Demut, des Gehorsams und der Liebe zu folgen.

In der Feier der Geburt Marias können die Gläubigen die Freude und Dankbarkeit für das Geschenk ihres Lebens zum Ausdruck bringen und um ihre Fürsprache und Hilfe in ihrem eigenen Glaubensweg bitten. Möge das Fest der Geburt der Jungfrau Maria uns daran erinnern, dass Gott in seiner Barmherzigkeit und Liebe uns immer nahe ist und uns durch die Fürsprache Marias zu seinem Sohn Jesus Christus führt.

Patet Joseph

Religionsunterricht 2024/25

Primarschule

- 1. Klasse:
- 2. Klasse:
- 3. Klasse:
- 4. Klasse:
- 5. Klasse:
- 6. Klasse:

Laupersdorf

- Elisabeth Flury
- Elisabeth Flury
- Elisabeth Flury
- Jürg Zürcher
- Jürg Zürcher
- Debora Richartz

Matzendorf

- Birgit Sandrini
- Birgit Sandrini
- Veronika Hettich
- Veronika Hettich
- Andrea Hofmeier
- Andrea Hofmeier

Primarschule

- 1. Klasse:
- 2. Klasse:
- 3. Klasse:
- 4. Klasse:
- 5. Klasse:
- 6. Klasse:

Aedermannsdorf/Herbetswil

- Andrea Hofmeier
- Andrea Hofmeier
- Jürg Zürcher
- Jürg Zürcher
- Andrea Hofmeier
- Jürg Zürcher
- Jürg Zürcher

Welschenrohr

- Birgit Sandrini
- Birgit Sandrini
- Birgit Sandrini
- Birgit Sandrini
- Mirjam Schaad
- Mirjam Schaad

Oberstufe Matzendorf

- alle Klassen
- Veronika Hettich

Kleinklasse H'wil

- alle Klassen
- Dagmar Portmann

Kollekten Mai – Juni

04. Mai	Bless Missionswerk	Fr. 156.10
05. Mai	Pfarreibedürfnisse Aedermannsdorf	Fr. 154.70
09. Mai	Lourdes-Pilgerverein Kt. SO	Fr. 194.60
11. Mai	Schönstatt-Patres	Fr. 98.00
12. Mai	Pfarreibedürfnisse Matzendorf	Fr. 204.95
18. Mai	Kinderhilfswerk KOVIVE – Firmung	Fr. 713.05
19. Mai	Diöz. Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 408.95
26. Mai	Mediensonntag – Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 190.75
30. Mai	Kirche in Not	Fr. 675.60
02. Juni	Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 217.95
09. Juni	Comundo	Fr. 370.80
16. Juni	Für die Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 347.75
23. Juni	Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 71.20
23. Juni	Kinderchor Laupersdorf	Fr. 310.10
29. Juni	Stiftung Schulen St. Michael, Zug	Fr. 117.25
30. Juni	Pfarreibedürfnisse Herbetswil	Fr. 185.80



Bildquelle: Pixabay

Laupersdorf

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Glauben und Leben

Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich am Samstag, 7. September in der Pfarrkirche Laupersdorf Patricia Müller und Stefan Gnägi.

Wir wünschen dem Brautpaar für seinen gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, und den Ärmsten Vorrang geben.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 25. August, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Johann Rudolf Brunner-Dietschi.

Gedächtnis: Anna Meier-Brunner; Gertrud Ryf-Probst und Tochter Linda Vogel-Ryf.

Donnerstag, 29. August, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Josef Fluri-Schaad.

Gedächtnis: Lukas Brunner-Jeker.

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Pius Flück-Ackermann; Agatha Malzach-Brunner; Josef Meier-Brunner; Emma Bläsi-Borner; verstorbene Brüder und Schwestern der Kreuzbruderschaft; Sandra Spreiter-Bussmann.

Gedächtnis: Marguerite und Werner Bussmann-Wakim; Josef Schmid-Kahr.

Aedermannsdorf

Pfarrsekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden 1. Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Leben ist Begegnung

Erst wenn wir einem Menschen begegnen, erst dann erfahren wir, wer wir sind, wie wir sind.

Zunächst holen wir uns mehr, als wir schenken.

Wir nehmen uns mehr, als wir geben.

Wir bitten mehr, als wir danken.

Wir fordern mehr, als wir teilen.

Wir fluchen mehr, als wir segnen.

Erst wenn wir einem Menschen begegnen, erst dann erfahren wir, wer wir sind, wie wir sind.

Doch dann lernen wir:

Es ist mehr Leben, einander zu tragen.

Es ist mehr Befriedigung, einander zu helfen.

Es ist mehr Bestätigung, miteinander zu reden.

Es ist eine grössere Lust, sich einander zuzuwenden.

Es gibt mehr Liebe, einander die Lasten abzunehmen.

Es ist mehr Glück, einem anderen zu sagen:

Es ist gut, dass es dich gibt.

Es hat mehr Zukunft, wenn wir einander verzeihen.

Erst wenn wir einem Menschen begegnen, erst dann erfahren wir, wer wir sind, wie wir sind.

Roland Breitenbach

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 1. September

Jahresgedächtnis: Walter Eggenschwiler.

Gedächtnis: Alois Altermatt-Eggenschwiler; Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Marcel Stampfli-Eggenschwiler.

Mittwoch, 4. September

Jahrzeit: Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister.

Gedächtnis: Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Theres Eggenschwiler; Lina und Josef Stampfli-Bieli.



Gemütlicher Nachmittag

Mittwoch, 04.09.2024

14:00 Uhr Jugendraum Laupersdorf

Wir pflegen das gemütliche Zusammensein und treffen uns zu Spiel, Essen und Getränken. Eingeladen sind alle Mitglieder ab 70 Jahren und alleinstehende Frauen.



Falls du/ ihr nicht gut zu Fuss seid, holen wir dich/euch selbstverständlich gerne zu Hause ab. Wer von unserem Fahrdienst profitieren möchte, meldet sich bitte bei:
Andrea Müller: Tel. 079 517 26 71.

Wir freuen uns auf einen lustigen und gemütlichen Nachmittag mit euch zusammen. Bring doch einfach auch deine Freundin / Nachbarin / Kollegin oder deinen Partner mit.

Der Vorstand / www.frauengemeinschaft.com



Sakristanin Kapelle

Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Gedächtnis: Franz-Sales Acker-
 mann; Silvia Gunziger-Bobst;
 Therese Fluri-Meister, ihre Eltern
 und verstorbenen Geschwister
 und Agnes Christ-Schertenleib.

Samstag, 31. August, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Frieda Flury-Nussbaumer.
Gedächtnis: Marcel Meister-
 Allemann.

Donnerstag, 5. September, 19.30 Uhr
Kapelle

Jahrzeit: Helene Meister und Lily
 Zumbühl; Klara Strähl.
Gedächtnis: Hugo Meister-Bieli;
 Otto Bieli, Sophie und Anna Bieli;
 Paul Bieli-Meister; Agnes
 Christ-Schertenleib (gestiftet von
 der Frauengemeinschaft).

Sonntag, 8. September, 09.00 Uhr

Kirche

Jahrzeit: Lorenz Gerber-Eichen-
 berger; Theresia Batzig-Bussmann;
 Willi Batzig-Bussmann; Erwin und
 Verena Vogt-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Elisabeth Wyss-Renz;
 Rosa und Hans Wigger-Marbacher
 und ihre verstorbenen Kinder; Georg
 Meister-Christ; Rosmarie Fluri-Bader.

Mitteilungen

Eucharistiefeier Kapelle Mieschegg
Sonntag, 1. September, 11.00 Uhr

Am Sonntag, 1. September um
 11 Uhr umrahmt der Kirchenchor
 Welschenrohr mit seinem Gesang
 die Eucharistiefeier bei der
 Kapelle auf der Mieschegg. Es
 ertönt die «Missa Africana» von
 Michael Schmoll. Die Leitung hat
 Alina Kohut, Luca Schneeberger
 begleitet den Chor auf dem Cajon.
 Die Feier findet bei jedem Wetter
 statt. Wir heissen alle Gottes-
 dienstbesucher/-innen recht
 herzlich willkommen zu diesem
 speziellen Zusammensein unter
 freiem Himmel.

Glauben und Leben



Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Montag, 22. Juli 2024 betrat
 im Alter von 68 Jahren Madlen
 Gunzinger, wohnhaft in Oensin-
 gen, den Weg ins Licht.

*Den Angehörigen sprechen wir unser
 herzlichstes Beileid aus und wünschen
 ihnen viel Kraft und Trost.
 Lieber Gott, begleite sie in ihrem
 Schmerz, lass sie deine Nähe spüren
 und schenke ihnen Kraft.*

*Es gibt Momente im Leben,
 da steht die Welt
 für einen Augenblick still,
 und wenn sie sich dann weiterdreht,
 ist nichts mehr wie es war.
 (unbekannt)*

Ganz herzlichen Dank!

Am Sonntag, 11. August um 10.30
 Uhr zelebrierte Diakon Paul
 Bühler aus Biberist in der Kapelle
 St. Joseph Gänsbrunnen eine
 Kommunionfeier. Bei schönstem

Sommerwetter hatten sich die
 Gläubigen eingefunden und genos-
 sen die gemeinsame Feier in der
 spätgotischen Kapelle.
 Ganz herzlichen Dank an Diakon
 Paul Bühler! Schön, warst du
 wieder einmal bei uns! Alles Gute
 und wir freuen uns auf ein
 Wiedersehen.

Mariä Geburt

Am Sonntag, 8. September feiern
 wir das Fest von Mariä Geburt. Es
 erinnert uns an die Geburt Marias,
 der Mutter Jesu Christi. Nach
 altem Volksmund wird Maria
 Geburt mit dem Herbstbeginn in
 Verbindung gebracht, wie auch
 die Bauernregeln zeigen:
 «Wie sich's Wetter an Mariä
 Geburt verhält, so ist's noch
 weiter vier Wochen bestellt.»
 «Maria gebor'n: Bauer, sah' dein
 Korn.»
 «Mariä Geburt sind die Nüsse gut.»
 «Mariä Geburt fliegen die Schwal-
 ben furt.»
 Die Gottesdienste finden in
 Matzendorf um 9 Uhr und in
 Laupersdorf um 10.30 Uhr statt.

Vorschau

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr
 Am Sonntag, 15. September um
 10 Uhr findet in Welschenrohr der
 Pastoralgottesdienst zum Eidge-
 nössischen Dank-, Buss- und
 Bettag statt. Es singen die Mit-
 glieder der vier Chöre aus dem

Pastoralraumgebiet als Gesamt-
 chor. Es ertönt die Messe in C-Dur
 von Anton Bruckner, die Leitung
 hat Alina Kohut. Alle Gläubigen
 aus dem ganzen Pastoralraum
 Dünnerthal und Angehörige von
 nah und fern sind eingeladen. Wir
 freuen uns, gemeinsam feiern zu
 können. Notieren Sie sich doch
 dieses Datum in Ihrer Agenda.

**Wir beten für unsere
 Verstorbenen**



(pixabay)

Freitag, 6. September, 19.30 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Erwin und
 Laura Flück-Allemann.

*Wenn wir eine Feder finden, sind die
 Engel im Spiel. Sie sind uns sehr nahe
 und weisen uns auf Botschaften und
 Antworten vom Himmel hin zu
 Themen, die uns gerade bewusst oder
 unbewusst beschäftigen.
 Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit,
 schöne Begegnungen und viel Kraft.*

Fusswallfahrt 2024 nach Mariastein



(Pixabay)

*Nach der Verschiebung findet die
 diesjährige Fusswallfahrt nun am
Samstag, 7. September 2024 statt.
 Wir besammeln uns um **5.30 Uhr** in
 Welschenrohr **beim Thalhof**.
 Anschliessend werden die Teilneh-
 menden per Auto auf die Tannmatt
 geführt. Von dort nehmen wir um
 6 Uhr den Weg nach Mariastein unter
 die Füsse. Die effektive Marschzeit*

*beträgt rund acht Stunden. Unterwegs machen wir Halt in jeder Kirche. Wir
 stärken uns in einer Bäckerei. Das Frühstück und das Mittagessen entnehmen
 wir aus dem Rucksack. Um ca. 15/16 Uhr erreichen wir Mariastein. Für müde
 oder verletzte Wanderer begleitet uns möglicherweise ab Erschwil ein «Besen-
 wagen». **An der Wanderung können auch Personen aus anderen Kirchgemein-
 den teilnehmen. Neue Pilger und Pilgerinnen sind gerne willkommen!**
 Es wird empfohlen, eine der Witterung (Regen) angepasste Kleidung zu tragen.
 Wer in Mariastein übernachten will, muss das Zimmer im Klosterhotel Kreuz
 (061 735 12 12) selber reservieren.
 Anmeldungen für die Fusswallfahrt sind **bis Dienstag, 3. September 2024** zu
 richten an **Anton Strähl**, Bülstrasse 634, Welschenrohr, 079 750 09 34,
 E-Mail: aestraehl@bluewin.ch. Gemeinsam unterwegs. wir freuen uns auf Sie!*

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 076 450 80 83 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Herzlich willkommen



Eleni Kalogera

Die Nachfolge von Daniel Poltera konnte wie folgt geregelt werden: Den Religionsunterricht an der Oberstufe übernimmt die Theologin, Frau Eleni Kalogera aus Grenchen, befristet für das Schuljahr 2024/25. Wir heissen Frau Kalogera herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Aufgabe. Die Verantwortung, die Organisation und damit die Leitung der Katechese im Pastoralraum hat ab 1. August unsere Kollegin Regina Fluri übernommen. Wir bedanken uns bei Regina für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen, und wünschen viel Freude und Erfolg.

René Ackermann, Präsident Zweckverband,
P. Thomas Odalil, Pastoralraumpfarrer

Religionsunterricht 2024/25

Balsthal

1./2. Klassen (ökum.)	Isabel Berger, Elisabeth Flury
3. Klassen & Erstkommunion	Regina Fluri
4. Klassen & Versöhnung	Isabel Berger
5. Klassen (ökum.)	Regina Fluri, Andrea Hofmeier
6. Klassen (ökum.)	Regina Fluri, Andrea Hofmeier
1. & 2. Sek B, E und P (ökum.)	Eleni Kalogera, Pfr. Jürg von Niederhäusern
3. Sek B und E	Eleni Kalogera
HPSZ (ökum., alle Stufen)	Dagmar Portmann

Mümliswil

1./2. Klassen (ökum.)	Elisabeth Flury, Luzia Stich
3. Klasse & Erstkommunion	Irene Bobst, Rita Ackermann
4. Klasse (ökum.) & Versöhnung	Irene Bobst
5. Klasse (ökum.)	Irene Bobst
6. Klasse (ökum.)	Irene Bobst

Holderbank

1./2. Klasse (ökum.)	Elisabeth Flury
3./4. Klasse (ökum.)	Peter Bader
5./6. Klasse (ökum.)	Debora Richartz

Langenbruck

1./2. und 3. Klasse (ökum.)	Simon Jeker
4./5. Klasse (ökum.)	Jutta Knieper
6. Klasse	Pfr. Torsten Amling

Ich wünsche allen Religionslehrpersonen viel Freude, schöne Begegnungen und Gottes Segen bei ihrer wertvollen Arbeit.

Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Schulstart, viele erkenntnisreiche Momente im Religionsunterricht und ein respektvolles Miteinander, bei der Erstkommunion oder auf dem Versöhnungsweg.

Regina Fluri, Leitung Katechese

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarrheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 24. August

13.30 Uhr, Trauungsfeier für Debora

De Pascali und Ivan Perez

18.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst

Der Jodlerklub Falkenstein Balsthal-Klus singt die Jodlermesse. Anschliessend Zeltfest auf dem Kirchenareal (siehe Mitteilungen).

Kollekte: Caritas Schweiz.

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Jahrzeit: Rudolf und Hjördis Schnyder-Vaage.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Montag, 26. August, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 28. August

Hl. Augustinus

10.45 Uhr, Kommunionfeier

Mehrzweckraum Lindenpark

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet
Raum der Stille

Donnerstag, 29. August, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Beda und Marie

Götschi-Ineichen.

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrheim.

Freitag, 30. August, 09.45 Uhr

Kommunionfeier

Altersheim Inseli

Samstag, 31. August

13.30 Uhr, Trauungsfeier für Rahel

Fluri und Yannik Müller

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone.

Jahrzeit: Karl und Gertrud Bürgi-Roth; Kurt und Rita Brunner-Perini.

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 2. September, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 4. September, 18.00 Uhr

kroatisches Rosenkranzgebet

Raum der Stille

Donnerstag, 5. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim.

Freitag, 6. September, 09.45 Uhr

Kommunionfeier

Altersheim Inseli

Samstag, 7. September

Die Santa Messa italiana fällt aus!

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Lourdes-Pilgerverein Kanton Solothurn.

Mitteilungen

Zeltfest

Freitag/Samstag, 23./24. August

Areal katholische Kirche

Besuchen Sie uns im Raclette-Zelt. Unsere Pfarrei ist wieder für dieses Zelt zuständig. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüssen zu dürfen, um Ihnen ein feines Raclette servieren zu können. Das ganze Programm finden Sie unter www.zeltfest.ch oder im letzten «Kirchenblatt».

Ökumenischer Gottesdienst am Zeltfest

Samstag, 24. August, 18.00 Uhr

Pfarrkirche

Im Rahmen des Zeltfests findet um 18 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, eine halbe Stunde später als gewohnt. Die Feier wird gesanglich vom Jodlerklub Falkenstein Balsthal-Klus mitgestaltet. Anschliessend Zeltfest auf dem Kirchenareal mit Speis und Trank und Unterhaltung.

Suppentag

Mittwoch, 4. September, 12.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsteam

Jubla – Lagerrückblick

Samstag, 7. September, 18.30 Uhr
Pfarreiheim

Angehörige und Interessierte sind um 18.30 Uhr zu einem Apéro ins Pfarreiheim eingeladen. Danach beginnt die Bildschirmpräsentation unserer vielen Fotos vom Sommerlager in Vulpera. In der Pause servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Nach der Diaschau ist der LSK geöffnet. Wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

Jubla-Leiter*innen

Voranzeigen

Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag

Samstag, 14. September, 17.30 Uhr

Pfarrkirche

Der Gottesdienst wird vom Projektchor gesänglich mitgestaltet.

Gottesdienst zum 50-Jahr-Priesterjubiläum von Pater Peter Meier

Betttag, 15. September, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Anschliessend Apéro.

Familiefeier – Erntedankfeier

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
am 24. August, **Debora De Pascali**
und **Ivan Perez**;

am 31. August, **Rahel Fluri** und
Yannik Müller.

Wir wünschen den Brautpaaren einen wunderschönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 21. Juli, **Liseli Ackermann-Müller**, Kirchgässli 10, im Alter von 95 Jahren;

am 2. August, **Adelheid Steiger-Christ**, Kirchgässli 8, im Alter von 72 Jahren.

Gott lass Frau Ackermann und Frau Steiger dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 29./30. Juni

Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu, Fr. 276.75.

Sonntag, 7. Juli

PRO FILIA, Olten, Fr. 277.10.

Samstag/Sonntag, 13./14. Juli

Terre des hommes, Fr. 404.50.

Samstag/Sonntag, 20./21. Juli

«miva»-Christophorusopfer, Fr. 397.05.

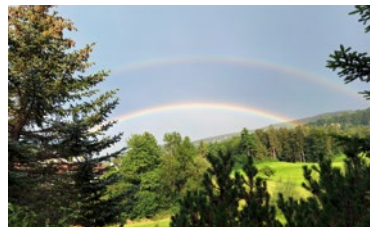
Sonntag, 28. Juli

SolidarMed, Fr. 232.05.

Samstag/Sonntag, 3./4. August

Kirchensolidaritätsstiftung Peru, Fr. 361.55.

Sommergebet



*Das braucht seine Zeit,
bis die Tage den anderen
Rhythmus lernen
und langsam im Takt der Musse
schwingen.*

*Das braucht Zeit,
bis die Alltagsorgen zur Ruhe
finden,
die Seele sich weitert
und frei wird vom Staub
des Jahres.*

*Hilf mir in diese andere Zeit,
Gott.
Lehre mich die Freude
und den frischen Blick
auf das Schöne.*

*Den Wind will ich spüren
und die Luft will ich schmecken.
Dein Lachen will ich hören.
Deinen Klang.*

Und in allem deine Stille.

Carola Moosbach, aus Antoniusheft Juli/August 2024

Impressionen vom Verabschiedungsgottesdienst von Daniel und Edmond



Fotos: Oliver Menge (Solisthurner Zeitung)

Frauengemeinschaft – Vereinsreise

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns in den wunderschönen

Schwarzwald am Mittwoch, 18. September

Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen.

Reiseprogramm:

Besammlung vor der Kirche Balsthal
09.00 Uhr Abfahrt nach Koblenz-Waldshut-St. Blasien
ca. 10.45 Uhr Ankunft
Dombesichtigung oder im Städtchen flanieren,
je nach Lust und Laune
12.45 Uhr Abfahrt nach Häusern
13.00 Uhr Mittagessen im Hotel Albtalblick
14.30 Uhr Fahrt dem Schluchsee entlang bis zum Titisee
Freier Aufenthalt; ein Dessert und die wunderschöne
Lage geniessen
17.30 Uhr Rückfahrt via Feldberg nach Balsthal
ca. 19.30 Uhr Ankunft in Balsthal

Kosten:

Mitglieder Fr. 50.– / Nichtmitglieder Fr. 75.– inkl. Car, Mittagessen (ohne Getränke) und Dessert.

Anmeldung:

bis 11. September bei Anna-Maria Probst-Fontana, 079 332 60 28.

Die Reise ist rollatorgängig.

Einen fröhlichen und unternehmungslustigen Ausflug wünscht allen
der Vorstand

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 24. August
14.00 Uhr, Hochzeitsgottesdienst von Eliane Jeker und Jonas Kohler
18.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Balsthal im Rahmen vom Zeltfest

Sonntag, 25. August, 09.15 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis / Caritas Schweiz
Eucharistiefeier mit Taufe von JulieENZ
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 28. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth; Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda; Linus u. Alice Stalder-Bloch; Josef Bloch-Bader; Peter Bloch-Dobler; Pauline u. Adolf Walscher-Brunner; Gustav u. Paula Probst-Bloch; Gustav Lisser; Martin Disler-Kamber.

Donnerstag, 29. August, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 31. August
11.00 Uhr, Taufe von Ellie Wyss in der Limmernkapelle
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Trudy u. Gottfried Merz-Boner u. Sohn Fredy Merz; Beat Nussbaumer-Grolimund u. Sohn Kuno Nussbaumer-Fiechter; Urs Büttler-Lisser; Anna Barbara u. Ernst Haefeli-Latscha; Werner Jenny-Bieli u. Sohn Markus; Adolf Jenny-Kammermann; Hans Walter-Hafner.
Gedächtnis: Franz u. Margaritha Millonig-Probst.

Sonntag, 1. September, 09.15 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis / Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung
Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Mittwoch, 4. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Jahrzeit: Rita u. Robert Schmid-Studer.
Gedächtnis: Fredy Stalder; Peter Bloch-Dobler; Gertrud Latschagisiger.

Donnerstag, 5. September, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 6. September, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 7. September, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer; Erhard Jaeggi; Jasmin Bloch; Beat Haefeli-Baumgartner; Frieda Baumgartner-Haefeli; für arme Seelen; Mili u. Walter Rubitschung-Lisibach; Linus u. Rosa Dietschi-Lüthy; Trudy u. Adrian Haefeli-Meier.

Sonntag, 8. September, 09.15 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Lourdes Pilgerverein Kanton Solothurn.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Gestorben aus unserer Mitte
Maria Büttler-Gullner, Jg. 1932.
Beatrice Saner-Egger, Jg. 1937.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Witfrauen-Treff

Montag, 26. August, 14.00 Uhr beim Martinsheim
Wir stellen Fahrgemeinschaften zusammen und fahren mit euch in ein Restaurant zu einem feinen Dessert. Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Generalversammlung

Freitag, 30. August, 19.30 Uhr.
Zuerst geniessen wir ein leichtes Nachtessen. Danach widmen wir uns dem geschäftlichen Teil. Beim Dessert lassen wir dann den Abend gemütlich ausklingen.

Anmeldung bitte bis 23. August bei Cornelia 079 952 88 74.

Rückblick Sommertagung Kath. Bauernvereinigung Kanton Solothurn



Am 14.07.2024 hat die Katholische Bauernvereinigung des Kantons Solothurn zur traditionellen Sommertagung im Thal auf dem Hof Hinter Hauberg eingeladen. Den Gottesdienst hat Diakon Edmond Egethoe zelebriert, begleitet von zwei Ministranten und dem Panflötenspiel von Elise.

Die Sommertagung gibt den Bauernfamilien die Gelegenheit, unvergessliche Kontakte und Begegnungen zu pflegen und andere Bezirke im Kanton kennenzulernen.

Agnes Bader

Kollekten Januar bis März 2024

Januar	
01.01.24	Verein Friedensdorf Broc Fr. 288.10
05.01.24	Spitex Thal Fr. 653.70
07.01.24	Sternsinger Missio Fr. 210.00
14.01.24	Epiphanieopfer Fr. 130.25
21.01.24	Aerzte ohne Grenzen Fr. 195.55
28.01.24	Regionale Caritasstelle Fr. 186.90
Februar	
02.02.24	Altersheim Inseli Fr. 610.45
02.02.24	Hospiz Derendingen Fr. 1227.45
03.02.24	Studentenpatronat Fr. 123.15
11.02.24	Philipp Neri Stiftung Fr. 121.40
18.02.24	Fastenaktion Fr. 146.90
24.02.24	Una Terra, una Familia Fr. 896.40
25.02.24	Synodaler Prozess Fr. 125.40
März	
02.03.24	Theodora Stiftung Fr. 1094.70
03.03.24	Fastenaktion Fr. 168.50
10.03.24	Fastenaktion Fr. 173.70
15.03.24	Spitex Thal Fr. 454.30
16.03.24	Chinderhus Elisabeth Olten Fr. 3012.65
17.03.24	Fastenaktion Fr. 190.35
17.03.24	Spaghettissen Fastenaktion Fr. 1636.45
24.03.24	Fastenaktion Fr. 532.00
28.03.24	Bruder Klaus Fr. 411.10
28.03.24	Karwochenopfer Fr. 64.70
31.03.24	Kinderspitex Nordwestschweiz Fr. 218.05
	Total Fastenaktion Fr. 2847.90

Herzlichen Dank!

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 25. August, 10.15 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Pia und Josef Lisser-Strähl; Annelies Horisberger-Müller; Arnold Ackermann; Hedwig Probst-Ackermann; Marie Louise Lisser-Bucher; Alois Kammermann; Josef und Anna Maria Lisser-Kammermann; Roland Lisser.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 1. September, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 8. September, 09.15 Uhr

Kommunionfeier mit Predigt

Kollekte: Bethany Mission in Äthiopien.

Mitteilungen

Lourdes-Grotte Ramiswil

Wir möchten uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, welche uns bei der Reinigung und Instandsetzung der Grotte in Ramiswil so tatkräftig unterstützt haben.

Impressionen Grotte



Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

13.00 Uhr, Tauffeier für Finn Casanova

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Festzelt beim Schulhaus

Ökumenischer Gottesdienst zum

Huudere-Fäscht

Mit Vorstellung der Thaler Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Ramiswil gesanglich mitgestaltet. Er singt die Jodlermesse «Jutze lobe».

Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit: ½ Jungschar und ½ Jubla.

LANGENBRUCK

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Festzelt beim Schulhaus Holderbank

Ökumenischer Gottesdienst zum

Huudere-Fäscht

Mit Vorstellung der Thaler Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Ramiswil gesanglich mitgestaltet. Er singt die Jodlermesse «Jutze lobe».

Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit: ½ Jungschar und ½ Jubla.

Mitteilungen

Leben und Glauben

Holderbank

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird:

Am 25. August, **Finn Casanova**, Sohn von Simon Casanova und Alexandra Casanova.

Gott stärke Finn im Glauben und lass ihn einen guten Christen werden. Segne und begleite auch seine Eltern und Paten.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank

Verabschiedung Frau Barbara Bader

Frau Barbara Bader verlässt nach langjähriger Tätigkeit im Kirchgemeinderat und als zuverlässige Sakristanin Holderbank.

Der Kirchgemeinderat dankt Frau Bader für ihren Einsatz und das stets grosse Engagement und wünscht ihr für die Zukunft Wohlergehen und nur das Beste. Als neue Sakristaninnen konnten Frau Jaqueline Bader und Frau Andrea Späti angestellt werden. Der Kirchgemeinderat wünscht den beiden viel Freude im neuen Amt.

Hansruedi Bader

Holderbank/Langenbruck

Zeltfest

Freitag und Samstag, 23. und 24. August Areal kath. Kirche Balsthal

Besuchen Sie uns im Raclette-Zelt. Unsere Pfarrei ist wieder für dieses Zelt zuständig. Es würde uns freuen, Sie bei uns zu begrüßen, um Ihnen ein feines Raclette servieren zu dürfen. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.zeltfest.ch oder im letzten «Kirchenblatt» im Artikel unter Pfarrei Balsthal.

Fastenaktion Senegal im Jahr 2023

Vom Fastenopfer Luzern haben wir die Abrechnung erhalten. Aufgelistet sind alle Pfarreiüberweisungen und Direktspenden. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023, Fr. 2101.15. Zum Vergleich, das Kalenderjahr 2022; Fr. 1960.95.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Gedanken zum Schulanfang



Es ist noch nicht lange her, da haben wir die Sommerferien noch in vollen Zügen genossen und uns vom Schul- oder Arbeitsalltag erholt. Und nun hat uns eben dieser wieder fest im Griff. Besonders für Familien, in welchen das erste Kind neu in die Schule gekommen ist, änderte sich so einiges zu Hause im Familienleben. Der Alltag ist durch feste Pflichttermine des Kindes strukturiert. Unterrichtszeiten, Hausaufgaben, die neu dazu kommen und so vieles mehr lassen unter der Woche nur noch wenig Spielraum im Zeitmanagement. Es wird schwieriger, spontane Ideen oder Bedürfnisse umzusetzen. Meistens müssen sie dann auf später verschoben

werden oder fallen häufig leider ganz aus. Umso wichtiger ist es, sich als Familie bewusst Freiräume im oft stressigen Alltag zu schaffen, um auch ausserhalb der Ferien wieder neue Energie für die kommenden Aufgaben zu tanken. In diesem Sinne wünsche ich allen weiterhin einen guten Neustart, sei es beim Beginn mit der Schule, beim Start mit der Lehre oder zurück im gewohnten Alltag. Auch wünsche ich allen Katechetinnen im Pastoralraum alles Gute im Neubeginn nach den Sommerferien und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern. Gottes Segen sei mit uns im Neuen sowie im Alltäglichen unseres Lebens.

Simon Spielmann

Trauer-Café



eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen.

«Wir können nicht wählen, was mit uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.» (Paolo Coelho)

Nächste Termine:

Samstag, 7. September, 15.00 Uhr
Dienstag, 26. November, 19.00 Uhr

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort: Pfarrheim Egerkingen

Kurs «Letzte Hilfe»



Das Lebensende, Sterben und Tod machen uns oft hilflos. Uraltes Wissen der Sterbegleitung ist schleichend verloren gegangen. Auch, weil die meisten Menschen heute in Institutionen sterben und dort von Fachpersonen begleitet werden. Was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Wie werden Sterbende heute begleitet und mögliche Leiden gelindert? Und wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist?

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Warum sollten wir nicht auch Letzte Hilfe leisten können?

Zugleich interessieren sich heute immer mehr Menschen für den Tod und die Bedeutung, die er für unser Leben hat. Was bewirkt das Bewusstsein der Endlichkeit für unser Leben, was ist uns wirklich wichtig? Wie möchten wir selbst einmal sterben? Viele Menschen möchten sich bewusst mit ihrem eigenen Lebensende auseinandersetzen und sich darauf vorbereiten.

Hier setzt der «Letzte Hilfe»-Kurs an. Im Kurs wird Basiswissen über Sterben, Tod und Trauer und die Begleitung sterbender Menschen vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten Grundwissen und Informationen über regionale und nationale Unterstützungsangebote und erlernen einfache Handgriffe. Im Kurs erhalten die persönlichen Fragen, die Sterben und Tod auslösen, Raum – Raum für das eigene Nachdenken und den Dialog untereinander. Der Kurs möchte so ermutigen, sich sterbenden Menschen und der eigenen Endlichkeit zuzuwenden.

Kursangebot

Datum: Samstag, 28. September 2024, 10.00 – 16.00 Uhr

Kursleitung: Leni Hug, Spitalseelsorgerin, zertifizierte Kursleiterin
Carmen Felber, Pflegefachfrau HF, Musiktherapeutin, zertifizierte Kursleiterin

Ort: Gemeindesaal Oberbuchsiten, Dorfstrasse 14

Unkostenbeitrag für Verpflegung: Fr. 20.–
Anmeldung an: Fabian Frey, Dorfstrasse 4, 4629 Fulenbach, Tel. 079 870 27 04,

Mail: fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
(Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.)

Weitere Informationen: letztehilfe.ch

Kummerkasten



Diese Briefkästen sind gedacht für Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen. In manchen Situationen ist man froh um ein offenes Ohr, um ein helfendes Gespräch. In belastenden Situationen, wenn Krankheiten, Sorgen und die grossen Fragen des Lebens in den Vordergrund drängen, lassen wir Sie nicht allein. Wir Seelsorgende sind für Sie und ihre Angehörigen da, zögern sie nicht, uns in schweren Zeiten zu kontaktieren.

In Gesprächen, Besuchen oder Ritualen, wie der Krankenkommunion stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Lassen Sie sich ansprechen! Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

In allen Kirchen in unserem Pastoralraum gibt es Briefkästen im hinteren Bereich. Vielleicht haben Sie bereits einen dieser Briefkästen entdeckt.

Gottesdienste

Sonntag, 25. August, 09.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis
Festgottesdienst mit Firmung
 Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 28. August, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier
Gedächtnis: Hulda Schär-Hertig;
 Alice von Arx-Estermann.
 Anschliessend Mittwochscaffee.

Sonntag, 1. September

Titularfest Maria zum Trost

10.00 Uhr, Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
 Der Kirchenchor singt «Stärnstund», Mundartlieder von Roman Bislin-Wild.
Jahrzeit: Guido Fischer-Rauber; Hanspeter Felber-Galliker; Adolf und Anna Studer-Ziegler; Anna Kummlü.
Gedächtnis: Elisabeth Felber.
Kollekte: Hilfe für Bedürftige in Indien (Pfr. Danam).
14.00 Uhr, Andacht mit «Grossem Umgang»
 Der Kirchenchor singt Marienlieder.

Mittwoch, 4. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 5. September, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 6. September, ab 09.00 Uhr

Hauskommunion

Samstag, 7. September

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Kommunionfeier

in Härkingen

Sonntag, 8. September

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

der Vietnamesengemeinde

09.00 Uhr, Kommunionfeier

in Oberbuchsiten

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

in Neuendorf

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

in Fulenbach

Voranzeige

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
 Musikalische Umrahmung durch den Jodlerklub Gäu Egerkingen.
10.30 Uhr, Sündigsfir im Pfarreiheim

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Firmung in Egerkingen

Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor.

Aus Egerkingen werden **Robert Ceni, Sofia Faraci, Sandro Felber, Julia Graf, Edison Grabanica, Sebastian Ivan, Roger Keusch und Livio Tassile**, zusammen mit 6 anderen Jugendlichen, am 25. August um 9.30 Uhr in unserer St.-Martins-Kirche gefirmt. Das Firmteam freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien. **Als Firmspender heissen wir Generalvikar Dr. Markus Thürig herzlich bei uns in Egerkingen willkommen.** Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchengemeinde einen Apéro.

Lebkuchenverkauf am Umgang

Am «Umgang», Sonntag, 1. September, nach dem Gottesdienst von 10 Uhr wird das Forum St. Martin die traditionellen Lebkuchen beim Pfarreiheim verkaufen.

Vereinsreise Forum St. Martin

Sonntag, 8. September

Die Reise führt nach Titisee, mit der Dreiseisenbahn nach Seebrugg, anschliessend Weiterfahrt nach St. Blasien. Wir wünschen allen Teilnehmenden einen eindrucksvollen Tag.

Spielnachmittag

Montag, 9. September, 14.00 Uhr

Alle sind herzlich zu Spiel und gemütlichem Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen. Der Spielnachmittag wird dieses Mal mit musikalischer Unterhaltung begleitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Trauer-Café / Kummerkasten

Bitte beachten Sie die Informationen auf der Pastoralraumseite.

Der «Grosse Umgang»



Der Gottesdienst und die Prozession am «Grossen Umgang» zählen zu den festlichen Höhepunkten

unserer Pfarrei. Dieses Hochfest der Bruderschaft «Maria vom Trost», das jährlich am Sonntag nach Augustinus (28. August) gefeiert wird, hat seine Wurzeln in den mittelalterlichen Bruderschaften, die sich u. a. dem Gebet für die Sterbenden und Verstorbenen verpflichtet hatten. Nach der Andacht, die am Nachmittag um 14 Uhr beginnt, folgt der «Grosse Umgang» mit der altehrwürdigen Muttergottesstatue. Die Prozession wird von der Musikgesellschaft Konkordia Egerkingen, den Erstkommunikanten und den Ehrendelegationen der Gemeindevereine (mit ihren Fahnen) begleitet. Es macht Freude, wenn dieser Festtag dazu dient, unsere christliche Tradition gebührend zu feiern und zu pflegen – auch in unser Dorfleben eingebettet.

Rückblick Ministrantenlager



In Saanenmöser fand das 7. Minilager statt. Entsprechend dem Thema «Hereinspaziert, der Zirkus ruft!» wurden Gruppensymbole gebastelt und mit künstlerischen Begabungen eine Zirkusvorführung eingeübt. Die Sonne strahlte die ganze Woche und so konnten der Besuch im Seilpark, in der Badi und die Tageswanderung wie geplant durchgeführt werden. Viel Spass boten der Kino- und der Partyabend. Jeden Tag gab es Gelegenheit, Punkte für die Wochen-Olympiade zu sammeln. Der Höhepunkt der Olympiade bot am letzten Nachmittag das knifflige, sehr spannende Geländespiel, bei welchem bis in den Abend hinein noch viele Punkte zu holen waren. Da das Wetter uns so gut gesinnt war, wurde auch die Grillstelle ausgiebig genutzt.

Wer mehr zum Lager und unseren Aktivitäten lesen und sehen will kann uns auf Instagram «ministranten_egerkingen» folgen.

Leiterteam Ministrantengruppe

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 25. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Sonntag, anschliessend «Chilekafi».

Sonntag, 25. August, 09.30 Uhr

Firmung

St.-Martins-Kirche Egerkingen

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Dienstag, 3. September, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 7. September, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Inländische Mission.
Jahrzeit: Licia Christ, Myrtha und Erich Schneider-Nünlist.

Voranzeige

Samstag, 14. September, 17.30 Uhr

Erntedankfeier mit Chinderfir
Kommunionfeier

Kollekte: Betroffene der Unwetter in der Schweiz – Caritas.

Jahrzeit: Max und Verena Moll-Hofstetter, Anna Moll, Walter Hauri-Meier, Daniela Hügi-Hauri, Otto und Pia Jäggi-Müller.

Kollekte

25. August

Caritas-Sonntag

Der diesjährige Caritas-Sonntag steht unter dem Motto **«Das Richtige tun»**. Dieser Satz, der so einfach klingt, ist der Kernauftrag der Caritas. Gemeinsam nachhaltig helfen, wo Menschen es am meisten brauchen. Danke, dass Sie die Arbeit der Caritas gegen Hunger und Armut unterstützen.

1. September

Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologen und Theologinnen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät in Luzern, die für eine gründliche Ausbildung im kirchlichen Dienst sorgen. Das Bistum Basel stellt der Fakultät seit Jahren diese Kollekte für

spezielle Projekte und Forschungen zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Spende.

7. September

Inländische Mission

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und es Christen umschreibt Jesus mit den Worten: "Ihr sollt meine Zeugen sein!" Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse Materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen, oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen, z.B. Friedensarbeit in einer Schule in Basel-Stadt, das Netzwerk deutschsprachige Katechese in der Schweiz, die Wallfahrt in Mariastein.
 Herzlichen Dank.

Mitteilungen

Erstkommunion 2025



Am Dienstag, 3. September, um 19.45 findet im Raum zur Oase der Elternabend zur Erstkommunion statt. Somit beginnt die Vorbereitung zur Erstkommunion, welche am **Sonntag, 25. Mai 2025** stattfindet. Wir wünschen den Kindern viel Freude auf ihrem Weg dahin.

September – Der Apfelbaum



Image by Elena from Pixabay

September – Der Apfelbaum

*Der Apfelbaum, das ist ein Mann!
 Kein anderer gibt so gern wie der.
 Im Winter, wenn man schüttelt dran,
 Da gibt er Schnee die Fülle her.
 Im Frühling wirft er Blüten nieder,
 Im Sommer herbergt er die Finken;
 Jetzt streckt er seine Zweige nieder,
 die voller Frucht zur Erde sinken.
 Drum kommt! und schüttelt was ihr könnt,
 Ich weiss gewiss, dass er's euch gönnt.*

Robert Reinick, 1805–1852, deutscher Maler und Dichter

Kollekten Juni bis Juli 2024

01.06. Diözesane Kollekte	Fr. 106.20
09.06. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 302.30
23.06. Altersheim Mother Theresa Ashram, Indien	Fr. 229.45
07.07. Papstopfer	Fr. 87.85
21.07. Kontaktstelle Selbsthilfe SO	Fr. 157.55

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Kurs «Letzte-Hilfe»

Kursangebot

Datum: Samstag, 28. September 2024,
 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Oberbuchsiten,
 Dorfstrasse 14

Unkostenbeitrag für Verpflegung: Fr. 20.–
Anmeldung an: Fabian Frey, Dorfstrasse 4, 4629 Fulenbach, Tel. 079 870 27 04, Mail: fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch



(Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.)

Bitte lesen Sie dazu den Bericht auf der Pastoralraumseite.

Gottesdienste

Samstag, 24. August, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Schweiz.
Jahrzeit: August und Gertrud Baumgartner-Aebi; Theodor und Anna Rudolf von Rohr-Maraner; Maximilian und Lisa Wyss-Bader; Stephan Heim-Dörfliger.

Samstag, 31. August

Kein Gottesdienst in Fulenbach

17.30 Uhr, Kommunionfeier

in Neuendorf

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

in Oberbuchsiten

Sonntag, 1. September

Kein Gottesdienst in Fulenbach

10.30 Uhr, Kommunionfeier

in Härkingen

Voranzeige

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Inländische Mission für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen.

Jahrzeit: Simon und Anna Wyss-Dörfliger mit Sohn Simon, Schwester Ida Wyss, Therese Schnydrig-Wyss.

Mitteilungen

Firmung in Egerkingen



Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Robin Keller aus Fulenbach wird, zusammen mit 13 anderen Jugendlichen, am 25. August um 9.30 Uhr in der St.-Martin-Kirche in Egerkingen gefirmt. Die anderen Jugendlichen aus Fulenbach feiern ihre Firmung am 22. September in Fulenbach. Das Firmteam freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien.

Trauer-Café



Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen. «Wir können nicht wählen, was mit uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.» (Paolo Coelho)

Nächste Termine:

Samstag, 7. September, 15.00 Uhr

Dienstag, 26. November, 19.00 Uhr

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort: Pfarrheim Egerkingen

Sonntag, 15. September 2024 10.30 Uhr in der Kath. Kirche Ökumenischer Erntedankgottesdienst



**Die Bewahrung der Schöpfung die
Dankbarkeit für die Gaben der Natur**

**Dekoration durch die Bauern
und Bäuerinnen Fulenbach**

Halbjahresprogramm der Kirchen Fulenbach

Anlässe & Events beider Kirchen – damit die Kirche im Dorf bleibt!

18. August 2024

Waldgottesdienst
(10.30 Uhr, Waldhaus Fulenbach, Chindsgiltschli- und Rucksacksegnung mit Wurst und Brot vom Grill inkl. Dessert)

21. August 2024

Ökumenischer
Schulanfangsgottesdienst
(11.15 Uhr, Ref. Kirche)

3. / 5. / 7. September 2024

Kleidersammlung
(Ref. Kirche)

10. September 2024

Seniorenachmittag
(14 Uhr, Ref. Kirche, Pfarrerin Ursula Reichenbach erzählt aus ihrem bewegten Leben, anschl. Zvieri)

15. September 2024

Ökumenischer Bettags-
Gottesdienst
(10.30 Uhr, Kath. Kirche mit anschl. Apéro)

22. September 2024

Chinderfiir
(10.30 Uhr, Ref. Kirche)
Firmung
(9.30 Uhr, Kath. Kirche mit Ständeli der Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach)

29. September 2024

Die Schweizergarde – ein
Blick über die Schulter!
(10 Uhr, Kath. Kirche, Anlass mit der Sektion Solothurn der Schweizergarde)

2. November 2024

Hüttlimäret
(12 – 19 Uhr, auf dem Kirchenplatz der Kath. Kirche, Handwerk, Kunst und musikalische Darbietungen)

3. November 2024

Hüttlimäret mit Jodlermesse
(10 – 16 Uhr, Jodlermesse um 9 Uhr, auf dem Kirchenplatz der Kath. Kirche)

8. November 2024

Erzählnacht für Kinder
(17 Uhr, Pfarrsaal Kath. Kirche)
Erzählnacht für Erwachsene
(19.30 Uhr, Ref. Kirche mit Petra Nützi und anschl. Apéro)

17. November 2024

Vorstellungsgottesdienst
(10.30 Uhr, Kath. Kirche, Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikanten)
Herbst-Zmittag
(11.30 Uhr, Pfarrsaal Kath. Kirche)

27. November 2024

Weihnachtsbasteln
(14 Uhr, Ref. Kirche, für Gross und Klein)

1. Dezember 2024

Chinderfiir
(10.30 Uhr, Kath. Kirche)

3. Dezember 2024

Seniorenachmittag
(14 Uhr, Ref. Kirche, Weihnachtliche Stimmung mit musikalischer Umrahmung, Weihnachtsgeschichten, anschl. Zvieri)

8. Dezember 2024

Gottesdienst
(10 Uhr, Ref. Kirche, anschl. Budgetversammlung der Ref. Kirche)

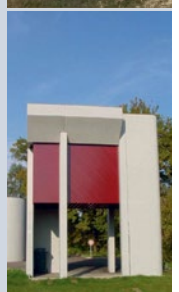
Adventskonzert

(18 Uhr, Kath. Kirche, Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach, anschl. Adventsstube der Spielgruppe «Gwundertrüchli»)

1. Januar 2025

Neujahrsandacht

Informationen zu den weiteren Kirchendaten finden Sie im Pfarrblatt, dem Gemeindebrief oder auf den Webseiten der Kirchgemeinden.



Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. August

09.30 Uhr, Firmung in Egerkingen

10.30 Uhr, Waldgottesdienst mit der

MG Frohsinn in Neuendorf in der

Festhütte beim Forstmagazin.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 28. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 29. August

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 31. August, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Jahrzeit: Otto und Greti von Arx-Studer; Kurt von Arx-Wyss; Hans und Leonie von Arb-Stöckli; Margrith Wyss-Büttiker.

Sonntag, 1. September, 09.30 Uhr

Taufeier

Mittwoch, 4. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 5. September, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 6. September

Hauskommunion

Voranzeige

Sonntag, 8. September

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Inländische Mission für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen.

Jahrzeit: Blanka Müller; Otto und Marie Büttiker-Jäggi; Fridolin und Bethly Berger-Misteli; Gregor von Arx-von Arb; Pia Marbet-Rudolf von Rohr.

10.30 Uhr, Taufeier in der

St.-Stephans-Kapelle

Mitteilungen

Datum zum Vormerken

27. April 2025, 10.00 Uhr

Erstkommunion 2025

Religionsunterricht

Mit der Schule beginnt auch wieder der Religionsunterricht. Frau Isabel Berger erteilt die 1. und 2. Klasse; Herr Simon Spielmann die 3. bis 6. Klasse. Wir wünschen allen, Kindern und Lehrpersonen, einen guten Start ins neue Schuljahr.

Beatrice Emmenegger

Hauskommunion

Ist es Ihnen aus Gesundheits- oder Altersgründen zurzeit nicht/nicht mehr möglich, die Gottesdienste zu besuchen? Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause und bringe Ihnen die Hauskommunion. Bitte melden Sie sich bei mir, damit wir einen Termin abmachen können: 062 398 20 46. Bitte machen Sie auch kranke und betagte Pfarreiangehörige darauf aufmerksam.

Beatrice Emmenegger

Firmung in Egerkingen



Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Michelle Flury aus Neuendorf wird, zusammen mit 13 anderen Jugendlichen, am 25. August um 9.30 Uhr in der St.-Martins-Kirche in Egerkingen gefirmt. Die anderen Jugendlichen aus Neuendorf feiern ihre Firmung am 22. September in Fulenbach. Das Firm-Team freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien.

Hochzeit

Am Samstag, 31. August geben sich um 13 Uhr Karin von Arx und Jakob Brunner in der Marienkirche Oberbuchsiten das Jawort. Wir wünschen dem Brautpaar einen unvergesslichen und erfüllten Hochzeitstag sowie für die Zukunft alles Liebe und Gottes Segen.

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 1. September, dürfen wir Zoe Hildenbrand, Tochter von Sven Henrich und Sabrina Leu-Hildenbrand, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.

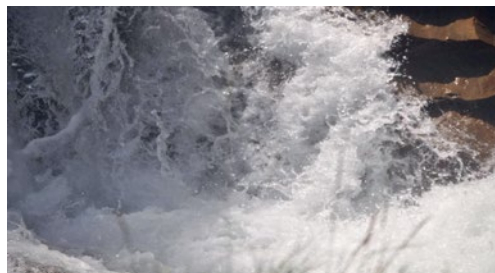
Wir wünschen Zoe und ihren Eltern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.



Sonntag, 15. September 2024

Erntedank

Thema: Wasser – Unheil und Segen



10.30 Uhr

**Familiengottesdienst
in der Dorfhalle.**

Anschließend an den Gottesdienst gibt es feine Spaghetti mit verschiedenen Saucen und es wartet ein gluschtiges Kuchenbuffet!

Erlös Spaghetti-Essen: an CARITAS zugunsten der Betroffenen der Überschwemmungen in den Kantonen Tessin, Graubünden und Wallis

Herzlich lädt ein: Pfarreirat Neuendorf

Trauer-Café



Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit

anderen Betroffenen hilfreich sein. In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen.

«Wir können nicht wählen, was mit uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.» (Paolo Coelho)

Nächste Termine:

**Samstag, 7. September, 15.00 Uhr
Dienstag, 26. November, 19.00 Uhr**

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort: Pfarrheim Egerkingen

Gottesdienste

Sonntag, 25. August

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.30 Uhr, Firmung in Egerkingen

Donnerstag, 29. August, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 30. August, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 31. August

13.00 Uhr, Hochzeit von Karin von Arx und Jakob Brunner

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Donnerstag, 5. September, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 6. September, Herz-Jesu-Freitag Hauskommunion

17.45 bis 18.15 Uhr, Beichtgelegenheit

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Gertud und Heinrich Bloch-Fuchs; Thomas Wyss.

Sonntag, 8. September

09.00 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Lourdes-Pilgerverein.

Mitteilungen

Eucharistiefeier am 23. August 2024

Am Freitag, 23. August 2024 feiern wir die Eucharistiefeier um

9 Uhr in der St.-Jakobs-Kapelle der Schälismühle. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Frühstück in die Adam-Zeltner-Stube eingeladen. Herzlichen Dank dem Pfarreirat für die Einladung.

Trauung

Am Samstag, 31. August geben sich um 13 Uhr Karin von Arx und Jakob Brunner in unserer Marienkirche das Jawort. Wir wünschen dem Brautpaar einen unvergesslichen und erfüllten Hochzeitstag sowie für die Zukunft alles Liebe und Gottes Segen.

Trauercafé

Am Samstag, 7. September um 15 Uhr sowie am Dienstag, 26. November um 19 Uhr findet wiederum das Trauercafé im Pfarreiheim Egerkingen statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Zum Gedenken

Am 11. August 2024 starb im Alter von 91 Jahren Lina Uebelhart-Wagner. Die Beisetzung auf dem Friedhof findet am Donnerstag, 22. August um 15.00 Uhr statt. Im Anschluss findet um 15.30 Uhr in der Marienkirche die Trauerfeier statt. Den Dreissigsten halten wir am Sonntag, 15. September 2024 um 10.30 Uhr.

Wir entbieten den Trauerfamilien unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Kraft, Mut und Zuversicht.

Kontaktmöglichkeit



In der Vorhalle der Marienkirche befindet sich eine Holzbox. In diese können Sie das beiliegende Kontaktblatt ausfüllen und Ihre Wünsche festhalten. Die Box wird regelmässig geleert und im Vertrauen dem Seelsorger überreicht.

Firmung in Egerkingen

Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun für die Jugendlichen der grosse Tag der Firmung bevor.

Aus Oberbuchsiten werden **Laura Bianchi, Nadine Fürst, Sven Kissling und Giona Studer** – zusammen mit 10 anderen Jugendlichen – durch Generalvikar Markus Thürig gefirmt.

Die Firmung findet am **Sonntag, 25. August, um 09.30 Uhr in der St.-Martin-Kirche in Egerkingen** statt.

Die Pfarrei Oberbuchsiten gratuliert den vier Jugendlichen aus Oberbuchsiten zu diesem Schritt. Wir wünschen den Firmanden eine unvergessliche Firmung und den Pat:innen, Eltern und Grosseltern einen schönen Festtag.

Segnungsfeier zum Schulstart



Eine schöne Schar Kinder – begleitet von ihren Eltern, Grosseltern und sogar einem Urgrosi – feierten gemeinsam den Schulstart. Die Anwesenden hörten der Geschichte von Jesus, der uns zeigt, dass Gott immer bei uns ist – auch wenn wir Angst haben – aufmerksam zu.

Religionsunterricht

Bestimmt sind alle Kinder gut ins neue Schuljahr gestartet. Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch der Religionsunterricht. Dieser findet an der Primarschule wie folgt statt:

1. Klasse jeweils donnerstags 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr (alle zwei Wochen)
2. Klasse jeweils donnerstags 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr (alle zwei Wochen)
3. Klasse jeweils donnerstags 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr (alle zwei Wochen)
4. Klasse kein Unterricht
5. Klasse jeweils 15.20 Uhr bis 16.05 Uhr (wöchentlich)
6. Klasse jeweils donnerstags 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr (alle zwei Wochen)

Die Kinder der 3. Klasse bereiten sich auf die Erstkommunion vor. Diese ist am **Sonntag, 4. Mai 2025**.

Wir wünschen den beiden Katechetinnen Isabel Berger (3. bis 6. Klasse) sowie Elfriede Räber (1. und 2. Klasse) ein erfolgreiches, spannendes Schuljahr sowie viel Freude und Erfolg.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

21. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Montag, 26. August, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 28. August, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Montag, 2. September, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 4. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Pauline und Walter Schnyder-Baumgartner.

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 6. September,

Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rosa und Otto Probst-Wehrli; Susanna Weber-Bossard; Lina Schmid-Zeltner; Franz und Lina Baumgartner-von Arx; Gregor Baumgartner-Eggenschwiler, Maria Jäggi-Eggenschwiler; Alice Winkler-von Arx; Robert und Marie Keller-von Arx und Tochter Sr. Placida Keller, Johanna und Moritz Kissling-Bürgi.

Gedächtnis: Hans Zemp; Verena Allemann.

Vorschau

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. September, 16.00 Uhr

Firngottesdienst

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

25. August 2024,

Kollekte für die Caritas Schweiz.

Weltweit hungert über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

1. September 2024,

Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen. Das Bistum Basel stellt der Theologischen Fakultät seit Jahren eine Kirchenkollekte für spezielle Projekte und Forschungen zur Verfügung. Die Verantwortlichen danken für Ihre Spende.

Pfarrreisekretariat

Da ich an einer Weiterbildung bin, ist das Pfarrreisekretariat am Montag, 2. September nicht besetzt.

Danke für das Verständnis.
 Monika Peier

30 Jahre Gregorianik-Schola des Kirchenchors



Vor 30 Jahren gründete unser Chorleiter Ruedi Schumacher mit den Sängern des Kirchenchors sowie weiteren Gastsängern die Gregorianik-Schola. Die Gruppe singt seither regelmässig an zwei Gottesdiensten im Jahr (am Fest Christi Himmelfahrt und im Dezember). Auch am 15. August wirkt die Gruppe jeweils im Gottesdienst mit.

Wir gratulieren der Gruppe herzlich zum 30-Jahr-Jubiläum und hoffen, dass sie auch künftig mit den gregorianischen Gesängen unseren Pfarrer Charles sowie die Kirchenbesucher erfreut. Weitere sangesfreudige Sänger sind herzlich willkommen.

Vorinformationen

Pfarrfest am Bettag (15. September)



Auch dieses Jahr werden wir am Bettag unser Pfarrfest durchführen.

Der Kirchgemeinde- und der Pfarreirat sowie die Pfarrevereine werden beim Fest aktiv mitwirken. Zu Beginn wird ein spezieller Familiengottesdienst gefeiert. Für die Kinder werden die MINI mit ihrem Betreuersteam ein Programm aufstellen. Der Kirchenchor, die Kirchgemeinde und die Frauengemeinschaft

sind für die kulinarische Betreuung verantwortlich.

Das genaue Programm wird rechtzeitig veröffentlicht.

Zu diesem Pfarrefest sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nächster Seniorennachmittag am 24. September



Zu diesem Anlass sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Ursula Meise wird Bilder von ihrer Ferienreise auf dem Flussschiff von Berlin bis Kiel zeigen. – Bitte reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt.

Im Oktober wird kein Seniorennachmittag durchgeführt, am 12. November ist dann der nächste Anlass und am 10. Dezember organisiert die Frauengemeinschaft den traditionellen Anlass in der VEBO-Genusswerkstatt.

Todesfälle im Juli 2024



Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 12. Juli **Herr Alfred Weber** im Alter von 82 Jahren,
am 22. Juli **Frau Madeleine Gunzinger** im Alter von 69 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Rückblick auf die Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt



Es ist schon fast Tradition geworden, dass der Pfarreirat für Mariä Himmelfahrt Kräuterstrüsschen bindet.

Die Strüsschen wurden dann während des Festgottesdienstes gesegnet und alle Gottesdienstbesucher durften eines mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle danken wir allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und Irene Bobst und Monika Peier für die zur Verfügung gestellten Kräuter.

Opferrapport Juni und Juli 2024

Mediensonntag	Fr. 261.15
Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 174.75
Mission St. Anna	Fr. 217.40
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 216.50
Papstopfer	Fr. 280.40
Patenschaft Berggemeinden	Fr. 245.45
Zweckverband Altersheimseelsorge	Fr. 273.45
KOVIVE	Fr. 61.25
Stiftung Feriengestaltung für Kinder	Fr. 250.10
«miva»	Fr. 160.45
Abdankungen	Fr. 483.15
Antoniushaus Juni	Fr. 193.40
Antoniushaus Juli	Fr. 492.35

Pfarreiausflug vom 21. September



Wir machen noch einmal auf unseren Pfarreiausflug vom Samstagnachmittag, 21. September, aufmerksam.

Programm

14.15 Uhr Treffpunkt vor dem Pfarrhaus

Mit dem Car fahren wir nach St. Urban

15.00 Uhr Führung im St. Urban Kloster.

16.15 Uhr Kaffee und Kuchen bei Löwen.

17.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche mit unserem Pfr. Charles

Ca. 19.00 Uhr kleiner Imbiss im Restaurant Porzi in Langenthal

Das Nachessen geht zu Lasten der Teilnehmer.

Fahrt, Führung und Kaffee mit Gebäck werden vom Pfarreirat und der Kirchgemeinde offeriert.

Wir bitten um eine **Anmeldung bis am 9. September**

direkt im Pfarramt bei Monika Peier 062 396 11 58 / rkpfarrei.oens@bluewin.ch oder werfen Sie den Anmeldetalon beim Pfarramt in den Briefkasten.

Flyer mit Anmeldetalon befinden sich im Schriftenstand der Kirche.

Auf eine rege Teilnahme freut sich:

Pfr. Charles, Christina Cadosch, Eliana Ripamonti

Anmeldung Pfarreiausflug vom 21.9.2024

Name: _____

Tel.: _____

Gottesdienste

Sonntag, 25. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Hans und Gertrud Studer-Kissling; Franz und Margrit Lehmann-Studer.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Montag, 26. August, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. August, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 31. August, 19.00 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Margretha Studer-Wagner.

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Montag, 2. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. September, 07.30 Uhr

Schüler-Gottesdienst

Mittwoch, 4. September, 09.15 Uhr

Dankgebet vor der Seniorenfahrt in der Pfarrkirche

Voranzeige

Sonntag, 8. September, 10.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zum Erntedank

Jahrzeit: Heinz Klauenbösch-Fluri, Ramon Bürgi und Gisela Nussbaumer-Meister.

Kollekte: Schweizer Tafel, Lebensmittel für Armutsbetroffene.

Mitteilungen

Das Richtige tun

Caritas-Sonntag, 25. August

Der Caritas-Sonntag steht unter dem Leitsatz «Das Richtige tun». Für Caritas ist es mehr als ein Motto, es ist Auftrag, Mission und tägliche Herausforderung. Hilfswerke tun das Richtige, indem sie in der Schweiz und weltweit die Armut bekämpfen. Sie tun das Richtige, wenn sie Geflüchteten Sicherheit und Schutz gewähren. Sie tun das Richtige, wenn sie nach einer Naturkatastrophe Menschen mit dem Nötigsten zur Seite stehen. Sie tun das Richtige, wenn

ihr Handeln von Nachhaltigkeit geprägt ist. Sie tun das Richtige, wenn sie sich für die Schwachen stark machen.

Caritas Schweiz setzt sich mit ihren Partnerorganisationen in rund 20 Ländern dafür ein, dass die Menschen vor Ort würdige Lebens- und Überlebenschancen haben. Auch in der Schweiz ist die Caritas in vielfältigen Projekten tätig, um sozialen Ausgleich zu bewirken. Dazu ist die Kollekte, die am Caritas-Sonntag aufgenommen wird, ein konkreter Beitrag. Die Schweizer Bischöfe empfehlen die Kollekte und danken für die grosszügige Unterstützung.

Schüler-Gottesdienst

Dienstag, 3. September

Der erste Schüler-Gottesdienst im neuen Schuljahr findet am Dienstag, 3. September, um 7.30 Uhr statt. Alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern. Wir begrüssen besonders die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse, die das erste Mal zum Schüler-Gottesdienst eingeladen sind. Allen Schülern und Schülerinnen ist ein Flyer mit den Gottesdienstdaten abgegeben worden.

66. Seniorenfahrt

Mittwoch, 4. September

Um 9.15 Uhr versammeln sich alle Teilnehmenden zum Dankgebet in der Pfarrkirche. Abfahrt ist um 9.45 Uhr. Wir wünschen allen eine gute Fahrt und einen schönen, geselligen Tag.

Gedanke für die Woche

Franz von Sales war bekannt für seine grosse Sanftmut. Hier ein Rat, den er uns mitgibt:

«Man sei immer so sanft wie möglich und bedenke, dass man mit einem Löffel Honig mehr Fliegen herbeilockt als mit hundert Tonnen Essig.»

(aus: Heiliger Franz von Sales, Sadifa Media)

Pfarreiprojekt Trägermädchen «Ghana» – Überblick

Wir nehmen in unserer Pfarrei ca. viermal jährlich die Kollekte für die Trägermädchen in Ghana auf.

Schwester Angelina liess uns einen Brief mit einem Überblick des Pfarreiprojektes zukommen:

Die Leitung von «Positive Action for Porter Girls Madina» (PAGPGM) zusammen mit Porter Girls, all unseren Partnern, Freunden und Wohltätern in Ghana möchten euch von Herzen danken für all eure guten Wünsche, Gebete und Gaben im 2024.

Diverse Workshops werden durchgeführt, hier eine Auswahl!

– PAPGM organisierte einen Diskussions-Workshop für 100 Trägermädchen mit dem Thema «Ist Kayayei ein Beruf oder nicht?» Um sich für oder gegen das Thema auszusprechen, haben die Mädchen sehr gute Beiträge geleistet. Die Meinung war geteilt, einerseits sei das Trägergeschäft eine Art Arbeit, aber es sei kein Beruf, denn niemand würde jemals seiner Tochter raten, als Beruf Trägermädchen zu wählen. Trägergeschäft ist vielmehr ein Gelegenheitsgeschäft.

Es ist für diese Mädchen ein Weg aus der Armut. Ein Mädchen fragte, wenn es solche Möglichkeiten nicht gäbe, wovon würden wir denn sonst den Lebensunterhalt bestreiten können? Für die Arbeit als Träger ist kein Zertifikat erforderlich. Um sich dafür zu qualifizieren, muss man nur energisch und gesund sein. Es dient als Möglichkeit, vorübergehend für den Lebensunterhalt zu arbeiten – Die Veranstaltung wurde von einer unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen moderiert, die bei der Ghana Broadcasting Corporation arbeitet, unterstützt von unseren PAPGM-Mitarbeitern.

– Themen für weitere Workshops waren Wirklichkeit, Gefahren und Methoden von Menschenhandel. Die Lebensweise, Armut und Motivation zum Geldverdienen machen die Trägermädchen zu einer der am meisten gefährdeten Gruppen für Menschenhandel in Ghana. – In einem In-Service-Training für unser Personal ging es um den besten Einsatz mit unseren begrenzten Ressourcen, um die von uns angebotenen Dienstleistungen zu erfüllen zum vollen, sinnvollen Nutzen der Mädchen.

– Gesundheitsprogramme: Zwei Workshops mit freier Gesundheitsuntersuchung zur Aufklärung über Brustkrebs, ansteckende Krankheiten, Hepatitis B, Malaria und andere vorwiegende Krankheiten, wurden von uns in Zusammenarbeit mit dem Madina Gesundheits- und Sozialdienst organisiert. Auch konnten wir 500 junge Frauen und ihre Kinder kostenlos in der Krankenversicherung registrieren.

– Ausstellung von Care- und Nahrungsmittel-Paketen: In Zusammenarbeit mit «Smiles to build», einer wohltätigen Gruppe von Schülern und Eltern in Accra, konnten wir um die Oster- und Ramadanzeit über 500 Pakete mit Nahrungsmitteln und Toilettenartikeln an die Kayayei austeilen, die in Atima rund um den Madina Markt leben ... dazu noch 300 take away food und Ballen von Gebrauchtkeidung. Am Ende beteten die beglückten Kayayei spontan um Gottes Segen und Führung für alle, die ihnen zu Hilfe kamen.

– Formelle Schulbildung :Dank eurer Beiträge und freundlichen Hilfe konnte PAPGM dieses Jahr die vollen Schulkosten für 9 Kayayei übernehmen, fünf sind in der Oberstufe, vier in der Unterstufe. Es ist schwer, die Eltern zu bewegen, ihren Kindern die Schulbildung zu erlauben, sie sind als Arbeitskräfte zum Geldverdienen eingesetzt, oft pure moderne Sklaverei. Drei der in die Schule gehenden Kayayei leben während der Ferien bei Pflegeeltern.

– Unternehmerische Gewerbe-Ausbildung: Neun der Trägermädchen haben dieses Jahr erfolgreich ihre Ausbildung mit Zertifikaten im Nähen, Friseurhandwerk und Kosmetiklehre abgeschlossen, die sie befähigen, selbst Lehrlinge auszubilden. Den neun Absolventinnen konnten wir dank eines Projekts Einrichtungspakete schenken. Diese enthielten Möbel, Materialien und Geräte zum Einrichten von Mini-Shops, wo sie ihren Beruf ausüben und gleichzeitig Mädchen ausbilden können, die bereit sind, die Arbeit als Trägerin aufzugeben,

um einen Beruf zu erlernen. Wir haben zehn weitere junge Frauen, die noch in der Berufsausbildung stehen, und auch eine lange Warteliste mit Namen von Kayayei, die um eine Chance für Berufsausbildung kämpfen.

Liebe Freunde, euer Glaube an unser Projekt ist die Grundlage, auf der wir eine bessere Zukunft für die Trägermädchen aufbauen können. Gemeinsam können wir eine nachhaltige Veränderung bewirken, die weit über alle Massen hinaus wirksam ist. Wir sind euch zutiefst dankbar für euer Engagement und Mitmachen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen!

Mit grosser Dankbarkeit und herzlichen Grüssen
Sr. Angelina und alle Mitarbeiter

Einladung zum KAB-Grillplausch

Sonntag, 1. September

Liebe KAB-Familie

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder zum KAB-Grillplausch, der mit einer kleinen Velotour (ca. 60 Min.) beginnt. Wir fahren eine etwas andere Route als letztes Jahr!

Ziel ist wie immer das Vogelschutzhaus.

Für das Essen muss jede/r selbst sorgen. Es besteht die Möglichkeit zu bräteln.

– Getränke können zu Selbstkosten bezogen werden.

– Der Kaffee und ein kleines Dessert werden offeriert.

Mitglieder und ihre Angehörigen und Kinder sowie Freunde der KAB, welche die Velotour nicht mitmachen wollen oder können, sind ab 11.45 Uhr bei der Vogelschutzhütte herzlich willkommen.

Programm:

– 10.30 Uhr Besammlung mit dem Velo beim Pfarreiheim.

– 12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen beim Vogelschutzhaus.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf einen schönen Tag.

Der «Grillplausch» findet nur bei schönem Wetter statt.

Auskunft über die Durchführung findest du am Samstag, 31. August, ab 13 Uhr auf der Webpage der KAB und im KAB-WhatsApp-Chat.

Der Vorstand

Sommerkonzert in Kestenholz



Das Ahornquintett spielt Werke von:

Mozart, Mueller, Bretschneider, Fucik, Agay, Waller

Ausführende:

Rosmarie Bäumlner (Flöte)

Christine Schaad (Oboe)

Bruno Amweg (Klarinette)

Urs Studer (Horn)

Gabi Studer (Fagott)

Sonntag, 25. August 2024, 17.00 Uhr, Kapelle St. Peter

bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche

Auskunft ab 15.00 Uhr, Tel. 079 250 44 92

Eintritt frei, Kollekte

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarrreiteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler

Pfarrsekreteriat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Werner und Brigitta

Kissling-von Arx.

Opfer: Stiftung Jugendsozialwerk

Blaues Kreuz BL.

15.00 Uhr, Wallfahrt der Röm.-kath.

Stadtpfarrei St. Maria Königin

Langenthal. Im Anschluss findet ein

Apéro in der Pfarrschür statt.

Dienstag, 27. August, Hl. Monika

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst findet in

der Pfarrschür der Kaffeetreff

statt.

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Theologische Fakultät

Luzern.

Der Jodlerklub Wolfwil wird den

Gottesdienst mit seinen Jodellie-

dern mitgestalten. Anschliessend

lädt der Jodlerklub zu einem

kleinen Apéro ein.

Dienstag, 3. September

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. September, 09.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Opfer: Seelsorgeprojekte ganze

Schweiz und für SeelsorgerInnen

in Notlagen.

Der Gottesdienst wird durch den

Kirchenchor umrahmt.

Mitteilungen

Religionsunterricht Schuljahr 2024/25

1. + 2. Klasse:

Alle 2 Wochen an einem Donnerstagnachmittag eine Doppellektion gem. Datenplan.

3. + 4. Klasse:

Jeden Donnerstagnachmittag eine Lektion gemäss Stundenplan.

5. + 6. Klasse:

Alle 2 Wochen an einem Dienstagnachmittag eine Doppellektion gemäss Datenplan.

Betriebsbesichtigung Bösiger Kulturen in Niederbipp

Wann: 3. September 2024.

Wo: Bösiger Kulturen Rotboden in Niederbipp.

Abfahrt: 13 Uhr auf dem Kirchenparkplatz.

Wir bitten um eine Anmeldung bei Irene Vogel unter Tel. 062 926 33 38 oder 079 468 03 69 oder auch per Mail an irene62@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf dich!

Der FMG Vorstand

Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 27. August, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Sie war ein Blümlein hübsch und fein

*Sie war ein Blümlein hübsch und fein,
Hell aufgeblüht im Sonnenschein.*

*Er war ein junger Schmetterling,
Der selig an der Blume hing.*

*Oft kam ein Bienlein mit Gebrumm
Und nascht und säuselt da herum.*

*Oft kroch ein Käfer kribbelkrab
Am hübschen Blümlein auf und ab.*

*Ach Gott, wie das dem Schmetterling
So schmerzlich durch die Seele ging.*

*Doch was am meisten ihn entsetzt,
Das Allerschlimmste kam zuletzt.*

*Ein alter Esel frass die ganze
Von ihm so heissgeliebte Pflanze.
Wilhelm Busch (1832–1908)*

Fortsetzung auf nächster Seite...

Zur Inspiration

Vier kurze Texte von Augustinus

Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem Kinder lesen.

*Im Wesentlichen Einheit.
Im Zweifelhaften Freiheit.
In allem Liebe.*

*Wollen wir uns über die Zeiten beklagen?
Nicht die Zeiten sind gut oder schlecht.
Wie wir sind, so sind auch die Zeiten.
Ringen wir mit der Zeit, gestalten wir sie!
Und aus allen Zeiten werden heilige Zeiten.*

*Die Menschen reisen in fremde Länder und staunen
über die Höhe der Berge, die Gewalt der Meereswellen,
die Länge der Flüsse, die Weite des Ozeans,
das Wandern der Sterne.
Aber sie gehen ohne Staunen aneinander vorüber.*

Ein christliches Symbol



Östlich des Dorfes, am Waldrand in der Verlängerung der Buchmattstrasse, lädt ein Steinlabyrinth zum Begehen ein.

Es ist in kretischer Form mit einem Durchmesser von 20 m erbaut worden. Der Weg zur Mitte ist 250 m lang. Am 22. Mai 2005 wurde der Labyrinthweg eingeweiht und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Labyrinthweg lädt ein

- eine Ruhepause einzulegen
- sich zu besinnen und/oder zu beten
- Stille zu geniessen
- den Weg zu gehen: langsam, besinnlich, bewusst, mit offenen Sinnen, mit Spürsinn, allein oder mit anderen, Schritt für Schritt, innehaltend ...

Dieses Labyrinth muss gepflegt werden. Steine können herunterrollen, Unkraut kann wachsen. Darum kümmert sich seit Jahren eine Gruppe. An dieser Stelle danken wir den engagierten Menschen. Denn immer wieder wird das meditative Gehen durch das Labyrinth geschätzt. Das Labyrinth ist eines der ältesten christlichen Symbole. Es ist eben kein Irrgarten. Es zeigt: Wir gehen unseren Weg. Auch wenn wir meinen, wir würden uns im Kreise drehen, sind wir doch unterwegs zu unserem Ziel. Dieses Ziel ist das Ankommen bei Gott und gleichzeitig bei uns selbst.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Die heilige Monika und der heilige Augustinus

Am 27. August ist der Gedenktag der heiligen Monika und am Tag darauf der ihres Sohnes Augustinus.



Das Leben des hl. Augustinus ist eng mit dem seiner Mutter, der er zeitlebens sehr nahestand, verbunden. In seinem berühmtesten Werk, den «Confessiones» (Bekenntnissen), dankt er seiner Mutter für ihre ausdauernden Bemühungen um seine Bekehrung. Er, der zuerst für den Glauben seiner Mutter nur Verachtung empfand und ihr mit

seinem rebellischen Temperament und seinem zeitweise ausschweifendem Leben grosse Sorge bereitete, wurde später zum Kirchenlehrer ernannt und gilt bis heute als einer der wichtigsten Kirchenväter der Westkirche. Nach seinen eigenen Worten brachte ihn seine Mutter zehn Mal zur Welt; das zweite Mal erforderte lange geistliche Geburtswehen, ausdauernde Gebete und viele Tränen. Tränen, die sich später wohl in Freude verwandelten, als Augustinus sich bekehrte und taufen liess.



Papst Franziskus in der Kapelle der heiligen Monika

Nur; wer ist die hl. Monika? Was wissen wir über sie und ihr Leben? Die hl. Monika wurde um 332 in Thagaste (Algerien) geboren. Als Christin aufgewachsen, heiratete sie den jungen Patricius, der sich erst kurz vor seinem frühen Tod zum Christentum bekannte. Nach seinem Tod legte sie all ihre Kraft in die Erziehung und Betreuung ihrer Kinder. Augustinus, ihrem «Sorgenkind», reiste sie beharrlich hinterher und tat alles in ihren Kräften Liegende, um ihn auf den «rechten Weg» zu bringen. Als er sich in Mailand unter dem positiven Einfluss von Bischof Ambrosius bekehrte und sich in der Osternacht 387 taufen liess, konnte sie sich getrost auf den Heimweg machen. Augustinus begleitete sie. Monika starb während ihrer Reise in Ostia an Fieber und wurde dort begraben. 1430 wurden ihre Gebeine nach Rom überführt, in eine Kapelle der nach ihrem Sohn benannten Kirche Sant'Agostino in Campo Marzio.



Bis heute beten die Menschen an ihrem «Grab» und verehren sie als grosses Vorbild. Sie war eine Frau des «Zuwartens», der Geduld und des Gebetes. Sie lebte ihre Sendung als Ehefrau und Mutter auf vorbildliche Weise und wurde zur Patronin der Frauen und Mütter. Sie wird bis heute zur «Seelenrettung» von Kindern angerufen.

Monika war dem Augustinus (Zitat von Georg Michael Ehlert) Mutter in dreifacher Weise:

- seine leibliche Mutter
- seine geistige Mutter (in vielen Gesprächen und Auseinandersetzungen um den rechten Lebensweg und den rechten Glauben)
- seine seelische Mutter, die ihn – vor allem durch ihr beständiges Gebet – zum Glauben an Jesus Christus führte.

Patricia Gisler

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kothofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarresekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | MI 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 28. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Jahrzeit: Sophie Gisiger.

Mittwoch, 4. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Nachmittags Hauskommunion

Samstag, 7. September, 19.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: FairMed.

Mitteilungen

Hauskommunion

Mittwoch, 4. September, nachmittags

Wer gerne die Kommunion zu Hause empfangen möchte, ist freundlich gebeten, sich bei Thomas Weber, Tel. 079 682 27 80, zu melden.

Aus dem Pfarreileben

Wir mussten Abschied nehmen

Am Samstag, 3. August, ist **Edgar Leo Mäder** verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

Am Sonntag, 4. August, ist **David Sassin Müller** verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen.»
Joh 16,22

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 4. August, wurde Ariel Loren Karnaukhova, Tochter von Karnaukhova-Leshko Tetiana und Karnaukhova Yuriy, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir

wünschen Ariel Loren und ihrer Familie, ihren Paten, Verwandten und Freunden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes Segen.

«Gott stärke, was in dir wachsen will, schütze, was dich lebendig macht, behüte, was du weiterträgst, und bewahre, was du freigibst. Gott segne dich!»

Christoph Fankhauser

Wir suchen:

Weitere Mitglieder in der Kerngruppe Pfarrei (Pfarreirat)

Die Kerngruppe organisiert mit weiteren Gruppen und Mithelfenden verschiedene Pfarreianlässe während des Jahres. Es geht aber auch darum, in den 4–5 Sitzungen pro Jahr neue Möglichkeiten zu diskutieren und auszuprobieren, welche die Pfarrei als Gemeinschaft voranbringen können. – Hier mitzuwirken ist also eine spannende Gelegenheit, die eigenen Fähigkeiten und Ideen einzubringen.

Wir freuen uns auf eine unverbindliche Kontaktaufnahme mit dem Pfarreiseelsorger Thomas Weber, der gerne weitere Auskünfte gibt. 079 682 27 80 / thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch.

Herzlich willkommen!

Am Sonntag, 25. August, und bisweilen auch später, wird eine neue Person als Aushilfe mit uns Eucharistie feiern. **Pfr. Wieslaw Reglinski** war acht Jahre lang Pfarrer in Langenthal. Seit Mitte 2020 ist er Leiter des Offizialates des Bistums Basel. Das Offizialat ist Beratungsstelle für kirchenrechtliche Fragen, führt rechtliche Prozesse, vor allem Ehenichtigkeitsverfahren, und ist für die administrativen Belange der Ehevorbereitung zuständig.

Am **Samstag, 7. September**, wird ebenfalls eine auswärtige Person mit uns Gottesdienst feiern, die allerdings viele bereits kennen: **P. Paul Rotzetter**. Als Kapuziner des Klosters Olten hat Bruder Paul schon in der Vergangenheit bei uns ausgeholfen. Seit der Stilllegung des Klosters lebt er im Konvent Montcroix in Delsberg.

Religionsunterricht im Schuljahr 2024/2025



Aufgrund der unterschiedlichen Klassengrößen ergeben sich für den Religionsunterricht im neuen Schuljahr die folgenden Unterrichtszeiten. Über den Inhalt, die Zeiten und weitere Einzelheiten werden die Eltern direkt informiert.

- 1. Klasse:** Montagnachmittag – ökumenisch – Brigitte Graber, ref. Katechetin
- 2. Klasse:** Donnerstagnachmittag – ökumenisch – Brigitte Graber, ref. Katechetin
- 3. Klasse:** Donnerstagnachmittag alle 2 Wochen – ökumenisch – Andreas Lowiner, Sozialdiakonin i. A.
- 4. Klasse:** Donnerstagnachmittag alle 2 Wochen – ökumenisch – Andreas Lowiner, Sozialdiakonin i. A.
- 5./6. Klasse:** Freitagnachmittag – katholisch/ökumenisch – Aline Weinschrod, kath. Theologin und Tabea Haldimann, Sozialdiakonin – im Wechsel. Die Firmvorbereitung erfolgt auch mit ausserschulischen Angeboten.

Erntedank und Eidgenössischer Betsag

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr



Bald feiern wir im Gottesdienst wieder den Eidgenössischen Betsag in Verbindung mit dem «Erntedank», also dem Dank für die bisherige Ernte in Feld und Garten, aber auch für die Früchte, welche noch geerntet werden können. Es ist ein schönes Zeichen dieses Dankes, vor allem auch dem Schöpfer gegenüber, wenn Erntegaben in den unterschiedlichsten Formen in den Gottesdienst gebracht werden. Die gesegneten Gaben sollen dann den Segen Gottes nach Hause oder zu anderen Menschen bringen. Es wäre wunderbar, wenn auch in diesem Jahr sich wieder viele beteiligen und einige von ihren Garten- oder Feldfrüchten mitbringen würden. Vielen Dank schon im Voraus!

Kollekten April bis Juni

7. April	Stiftung Denk an mich	Fr. 162.90
14. April	Juse-so – Kirchliche Fachstelle Jugend	Fr. 55.45
21. April	Weltkinderdörfer der «Schwestern Maria»	Fr. 539.95
28. April	St.-Josefs-Kollekte für Stipendien	Fr. 113.70
5. Mai	Kirche in Not (ACN)	Fr. 395.00
9. Mai	Pro Senectute Kanton Solothurn	Fr. 88.85
11. Mai	Kindsverlust.ch	Fr. 77.10
19. Mai	Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 108.55
26. Mai	Für die Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 91.00
30. Mai	Sonnenberg Heilpädagogisches Zentrum	Fr. 289.55
2. Juni	Schweizerische Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 68.40
9. Juni	Stiftung Theodora	Fr. 162.15
16. Juni	Lourdes Pilgerverein Solothurn	Fr. 273.10
23. Juni	Papstkollekte/Peterspfenning	Fr. 125.55
30. Juni	tut Kinder- & Jugendmagazin	Fr. 117.15

Einen Moment ...

Kindersegnung beim Kommuniongang

Was macht ein Kind, während Erwachsene zum Empfang der Kommunion nach vorne gehen? Bleibt es allein in der Kirchenbank sitzen oder wird es mitgenommen? Dann gibt es oft fragende Kinderaugen, die sagen. «Und was ist mit mir? Ich gehöre doch auch dazu?» Für sie gibt es das schöne Zeichen der Kindersegnung. Das heisst: Die kommunionsspendende Person macht dem Kind ein Kreuzzeichen auf die Stirn und spricht dazu die Segensworte: «Gott segne und behüte dich.» So spürt das Kind, dass es wichtig ist und von Gott geliebt wird. Denn: Hände, die segnen, erzählen von Gott.

Thomas Weber, Diakon



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-645688



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018

Zuchwiler StöLa besiegt Vampir!



Jedes Jahr finden während der Sommerferien in Gemeinden und Pfarreien Lager für Kinder und Jugendliche statt. Viele Ehrenamtliche engagieren sich dafür und bereiten ein spannendes Programm vor. Eines möchten wir hier vorstellen und haben dafür Alban Kabashi interviewt, der seit vielen Jahren dabei ist.

Was ist eigentlich das Stöcklilager?

Das ist ein Sommerlager für Kinder und Jugendliche aus Zuchwil und Umgebung. Der Name kommt von seinem Gründer: Herbert Stöckli. Im Jahr 2025 feiern wir sogar 60 Jahre «StöLa» – so nennen wir es heute.

Die Teilnehmenden erleben während zwei Wochen ein abwechslungsreiches Programm, z.B. Spielturniere, Basteln, Wandern, Lagerfeuer, Geländespiele.

Das Lager wird durch die katholische Kirche, die Bürgergemeinde Zuchwil, das Programm Jugend und Sport (J&S) des Bundes und das Programm Ganzheitlichkeit (GHK) des Kantons unterstützt und nach deren Richtlinien durchgeführt. Dieses Jahr fand es in Schönengrund im Kanton Appenzell Ausserrhoden statt.

An wen wendet es sich? Wer kann mitmachen?

Das Stöcklilager richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude an Spiel und Spass haben. Du hast die Wahl, entweder im Alter von 8 bis 14 Jahren das Lagerprogramm zu geniessen – zwei Wochen voller Aktivitäten, gemütlicher Unterkunft und abwechslungsreicher Verpflegung. Oder du beweist dich dann ab 15 Jahren als Leitungsperson, indem du das Programm für die 30 bis 60 Kinder planst und in einem grossartigen Leitungsteam mitwirkst. Beide Möglichkeiten versprechen unvergessliche Erfahrungen und Freundschaften fürs Leben.

Wieso engagierst du dich?

Ich bin selbst in Zuchwil aufgewachsen und hatte das Glück, über die inzwischen zwölf miterlebten Stöcklilager viele tolle Menschen kennenzulernen, die heute noch zu meinem engsten Freundeskreis gehören. Diese Möglichkeit, sowie die erlebnisreichen und lehrreichen Momente, möchte ich den kommenden Kindern weiterhin bieten. Deshalb bin ich gerne im Stöcklilager als Leitungsperson mit dabei.

Ebenso kann ich es wirklich jedem empfehlen, Teil eines Jubla-Lagers zu werden, da man so auch ausserhalb von der Schule enorm viel Lebenserfahrung und Sozialkompetenzen mitnimmt, die im Leben nur von Vorteil sein können.

Wie war das Motto in diesem Jahr?

Die Lagergeschichte war: Wir wollten eigentlich in ein schönes 5-Sterne-Hotel – mehr Schein als Sein. Aber wir wurden von einem Internatsleiter abgefangen, der uns darüber informierte, dass wir nun zwei Wochen in seinem Internat verbringen werden. Nach kurzer Zeit wurde jedoch klar, dass mit dem Internat etwas nicht stimmt. Wir konnten schliesslich den Internatsleiter für uns gewinnen, am Ende des Lagers den mysteriösen Vampir besiegen und so das Internat retten. Es gab viel zu tun und viel zu lachen!

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG